

Grundlage für sämtliche Geschäftsbeziehungen

* optionale Angaben

Basisvertrag zwischen PostFinance AG und folgendem Vertragspartner, nachfolgend Kunde genannt:
(Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für Frauen und Männer sowie für eine Mehrzahl von Personen)

Partnernummer* _____	Auftragsnummer* _____
Kunde ①	<input type="checkbox"/> sowie weiterer Kunde (für Partnerbeziehung) ②
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> gleiche Adresse wie Kunde ①
Name _____	Name _____
Vorname _____	Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____	Strasse _____ Nr. _____
PLZ _____	PLZ _____
Ort _____	Ort _____
Land _____	Land _____

Der Kunde bestätigt den Erhalt und die Kenntnisnahme der Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance AG und anerkennt deren Inhalt als rechtsverbindlich für seine Geschäftsbeziehung mit PostFinance AG. Insbesondere bestätigt der Kunde die Ziffer über die Geheimhaltung (Anwendung des Bankkundengeheimnisses) gelesen und akzeptiert zu haben. Der Kunde informiert PostFinance umgehend bei Änderungen der in diesem Basisvertrag aufgeführten Personenangaben.

Hiermit bestätigt der Kunde, an den unter dieser Vertragsbeziehung (diese umfasst bestehende sowie zukünftige Konten, Produkte und Dienstleistungen, die unter dem vorliegenden Basisvertrag geführt werden) eingebrachten Vermögenswerten **wirtschaftlich berechtigt** zu sein. **WICHTIG: bitte Frage beantworten.**

Ja Nein

Im Verkehr mit PostFinance gelten für bestehende und zukünftige Geschäftsbeziehungen die nachfolgenden Unterschriften als verbindlich, vorbehalten bleiben erteilte Vollmachten:

<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau ① Zeichnung <input type="checkbox"/> einzeln* <input type="checkbox"/> kollektiv <small>* Bei fehlender Angabe wird das Einzelzeichnungsrecht erteilt.</small>	Ort _____ Land _____ Datum _____
Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ Strasse _____ Nr. _____ PLZ _____ Ort _____ Land _____	
Nationalität <input type="checkbox"/> CH andere _____ Beziehung <input type="checkbox"/> Vertragspartner/Kunde <input type="checkbox"/> andere _____ <input type="checkbox"/> Gesetzlicher Vertreter als _____	 Unterschrift des Kunden innerhalb des Feldes anbringen
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau ② Zeichnung <input type="checkbox"/> einzeln* <input type="checkbox"/> kollektiv <small>* Bei fehlender Angabe wird das Einzelzeichnungsrecht erteilt.</small>	Ort _____ Land _____ Datum _____
Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ Strasse _____ Nr. _____ PLZ _____ Ort _____ Land _____	
Nationalität <input type="checkbox"/> CH andere _____ Beziehung <input type="checkbox"/> Vertragspartner/Kunde <input type="checkbox"/> andere _____ <input type="checkbox"/> Gesetzlicher Vertreter als _____	 Unterschrift des Kunden innerhalb des Feldes anbringen

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter postfinance.ch/datenschutz. Informationen zur Umsetzung des Finanzdienstleistungsgesetzes (u.a. zur Bewilligung von PostFinance sowie die Kontaktangaben der Aufsichtsbehörde und der Ombudsstelle) sind unter postfinance.ch/fulleg verfügbar.



Selbstauskunft zur Steueransässigkeit für natürliche Personen

(Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für Frauen und Männer)

Aufgrund des globalen Standards zum automatischen Informationsaustausch (AIA) in Steuersachen, sowie dem Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), ist die PostFinance AG verpflichtet die steuerlichen Ansässigkeiten ihrer Kundinnen und Kunden zu dokumentieren.

Partnernummer _____ Auftragsnummer _____

Name _____

Vorname _____

Nationalität _____ Geburtsdatum _____

Domiziladresse

Strasse, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

Die auf diesem Formular gemachten Angaben gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen, die Sie einzeln, zusammen mit anderen Personen, als wirtschaftlich berechnigte oder als beherrschende Person bei der PostFinance AG führen. Hiermit erklären Sie, dass Sie ausschliesslich in folgendem/n Land/Ländern unbeschränkt steuerlich ansässig sind (Hauptsteuerdomizil):

WICHTIG: Es muss mindestens ein Land angekreuzt sein.

Schweiz

Bei einer Steueransässigkeit in der Schweiz ist eine Angabe der Steueridentifikationsnummer nicht notwendig.

Deutschland

Steueridentifikationsnummer _____

Italien

Steueridentifikationsnummer _____

Frankreich

Steueridentifikationsnummer _____

USA

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

Bei Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.



Wichtige Ausführungen zur US-Steueransässigkeit¹

Eine US-Steueransässigkeit wird von allen Personen begründet, die eine US-amerikanische Staatsbürgerschaft haben, im Besitz einer ständigen Aufenthaltsbewilligung sind (z.B. Inhaber einer Green Card), die Kriterien des «Substantial Presence»-Tests² erfüllen, in den USA oder in einem der US-Territorien (Puerto Rico, Guam, American Samoa, Northern Mariana Islands oder den US-Virgin Islands) geboren wurden oder aus anderen Gründen steuerlich in den USA ansässig sind (z.B. Doppelwohnsitz, gemeinsame Steuererklärung mit US-Ehepartner/-in).

Änderung der Gegebenheiten

Für die Dauer der vertraglichen Beziehung mit der PostFinance AG verpflichten Sie sich, die PostFinance AG auf eigene Initiative und innert 30 Tagen über sämtliche Änderungen betreffend den hierin gemachten Angaben zu informieren.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, die auf dem Formular gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgetreu, korrekt und vollständig ausgefüllt zu haben. Insbesondere bestätigen Sie, **keine** US-Steueransässigkeit zu haben oder andernfalls diese oben angegeben zu haben. PostFinance hat keine Rechts- oder Steuerberatung zur Umgehung des auf Sie bzw. auf die Vermögenswerte anwendbaren Steuerrechts erbracht.

Das vorsätzliche Erteilen einer falschen Selbstauskunft sowie die Nichtmitteilung einer Änderung der Gegebenheiten ist strafbar, insbesondere gemäss Art. 35 AIA-Gesetz³.

WICHTIG: Datum und Unterschrift sind obligatorisch.			
Ort _____			
Datum _____			
Unterschrift des Kunden innerhalb des Feldes anbringen			
Wenn Sie in Vertretung unterzeichnen, geben Sie bitte hier Ihre Funktion an:			
<input type="checkbox"/> gesetzlicher Vertreter			
<input type="checkbox"/> Beistand			
<input type="checkbox"/> andere: _____			

Für interne Zwecke

Dokument handschriftlich ergänzt:

Ja

Beilagen

- Informationen zur Meldung von Kundendaten im Sinne von Art. 14 AIA G
- Begriffserklärungen

¹ Wenn Sie in den USA geboren wurden oder in der Vergangenheit die US-Nationalität hatten, bitten wir Sie, eine offizielle Bescheinigung über den Verlust Ihrer US-Staatsbürgerschaft («Certificate of Loss of Nationality») einzureichen.

² Aufenthalt in den USA (auch ferienhalber) von 183 Tagen über die letzten 3 Jahre und mehr als 31 Tagen im laufenden Jahr beginnend vom aktuellen Jahr an gerechnet (Berechnung: Tage im laufenden Jahr + 1/3 der Tage im Vorjahr + 1/6 der Tage im Vor-Vorjahr).

³ Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (SR653.1).



Informationen zur Meldung von Kundendaten im Sinne von Art. 14 AIA-Gesetz (AIAG)

Grundzüge des AIA

Der automatische Informationsaustausch ist ein von der OECD entwickeltes Standardverfahren zur Verhinderung von Steuerhinterziehung. Der Standard sieht vor, dass die teilnehmenden Länder untereinander Daten über Bankkonten und Wertschriftendepots von Steuerpflichtigen austauschen. Die Schweiz ist ein teilnehmender Staat und die PostFinance AG ist ein unter dem AIAG definiertes meldendes schweizerisches Finanzinstitut, welches meldepflichtige Konten von meldepflichtigen Personen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) jährlich melden muss. Als meldepflichtige Personen gelten dabei Personen, die in einem Partnerstaat steuerlich ansässig sind, mit welchem die Schweiz den AIA vereinbart hat.

Die Liste der Partnerstaaten mit welchen die Schweiz eine Vereinbarung über den automatischen Informationsaustausch abgeschlossen hat ist unter

<https://www.sif.admin.ch/sif/de/home/themen/internationale-steuerpolitik/automatischer-informationsaustausch.html> oder www.postfinance.ch/aia einsehbar. Die Liste wird vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) respektive von PostFinance laufend aktualisiert, wenn ein neues Abkommen in Kraft tritt.

Auszutauschende Informationen

Bei einer steuerlichen Ansässigkeit in einem Partnerstaat ist PostFinance verpflichtet, meldepflichtige personenbezogene Daten sowie Informationen zum Konto jährlich an die ESTV zu melden⁴. Personenbezogene Daten umfassen Name, Adresse, Staat der steuerlichen Ansässigkeit, Steueridentifikationsnummer sowie Geburtsdatum des Kontoinhabers bzw. des wirtschaftlich Berechtigten. Ferner werden die Kontonummer, der Gesamtbruttoertrag von Dividenden, Zinsen und übrigen Einkünften, der Gesamtbruttoerlös aus der Veräusserung von Vermögenswerten und der Gesamtsaldo oder -wert des Kontos per Ende des jeweiligen Kalenderjahres gemeldet.

Verwendung der Informationen

Alle ausgetauschten Informationen dürfen grundsätzlich nur den Steuerbehörden des betroffenen Staates zugänglich gemacht und für steuerliche Zwecke verwendet werden.

Rechte der meldepflichtigen Personen

Gemäss AIAG sowie dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) stehen meldepflichtigen Personen folgende Rechte zu:

1. Gegenüber der PostFinance

Meldepflichtige Personen können gegenüber der PostFinance vollumfänglichen Rechtsschutz nach dem DSG geltend machen. Namentlich können Sie Auskunft darüber verlangen, welche der über Sie erhobenen Informationen an die ESTV gemeldet werden.

Die PostFinance muss meldepflichtigen Personen auf Ersuchen hin eine Kopie der Meldung an die ESTV zukommen lassen.

Zu beachten ist, dass die erhobenen und gemeldeten Informationen von den steuerlich relevanten Informationen der meldepflichtigen Personen abweichen können.

Im Weiteren können meldepflichtige Personen verlangen, dass unkorrekte Daten in den Systemen der PostFinance berichtigt werden können.

2. Gegenüber der ESTV

Gegenüber der ESTV kann eine meldepflichtige Person lediglich das Auskunftsrecht geltend machen und verlangen, dass unkorrekte Daten, welche auf Übermittlungsfehlern beruhen, berichtigt werden.

Sofern die Übermittlung der Daten für eine meldepflichtige Person Nachteile zur Folge hätte, die der meldepflichtigen Person aufgrund fehlender rechtsstaatlicher Garantien nicht zugemutet werden können, stehen der meldepflichtigen Person die Ansprüche nach Artikel 25a des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren zu.

Das Akteneinsichtsrecht steht der meldepflichtigen Person gegenüber der ESTV nicht zu. Damit ist das Recht auf die Sperrung der Bekanntgabe von Personendaten gegenüber der ESTV ausgeschlossen. Zudem kann die meldepflichtige Person weder die Rechtmässigkeit der Weiterleitung der Informationen ins Ausland prüfen lassen, noch die Sperrung einer widerrechtlichen Weiterleitung bzw. die Vernichtung von Daten verlangen, welche ohne ausreichende gesetzliche Grundlage bearbeitet wurden.

⁴ Sofern Sie keine Steueransässigkeit angeben, ist PostFinance verpflichtet, anhand von Indizien ein Steuerdomizil festzulegen, was gegebenenfalls zu einer Meldung an die ESTV führen kann.



Begriffserklärungen

Automatischer Informationsaustausch (AIA)

Der AIA hat zum Ziel, Steuerhinterziehung zu verunmöglichen. Dabei werden Daten über Bankkonten und Wertschriftendepots zwischen Steuerbehörden international ausgetauscht. Damit der Austausch der Informationen sichergestellt werden kann, sind die Finanzinstitute verpflichtet, ihren nationalen Steuerbehörden die Kundendaten zu übermitteln, sofern ein Abkommen zwischen den einzelnen Staaten abgeschlossen wurde. Vom AIA Datenaustausch sind alle natürlichen und juristischen Personen betroffen, deren Steueransässigkeit in einem Staat liegt, mit welchem die Schweiz ein AIA-Abkommen unterzeichnet hat.

Meldepflichtiges Konto

Ein meldepflichtiges Konto ist ein Finanzkonto (z.B. Konto, Depot), dessen Kontoinhaber (Vertragspartner) eine oder mehrere meldepflichtige Personen sind. Ein Konto ist zudem als meldepflichtig zu betrachten, wenn eine oder mehrere meldepflichtige Personen eine passive non-Financial Entity beherrschen.

Meldepflichtige Person

Ist eine natürliche Person oder ein Rechtsträger, welcher nach dem Steuerrecht eines meldepflichtigen Staates in diesem ansässig ist.

Meldepflichtiger Staat / teilnehmender Staat

- Bei einem meldepflichtigen Staat handelt sich um einen Staat, mit dem die Schweiz ein Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten abgeschlossen hat.
- Bei einem teilnehmenden Staat handelt sich um einen Staat, der sich zum AIA bekannt hat, die Schweiz jedoch KEIN Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten abgeschlossen hat.

Kontoinhaber

Der Kontoinhaber ist der Vertragspartner einer Konto- und /oder Depotbeziehung. Liegt eine Kollektivbeziehung (Partnerbeziehung) vor, ist grundsätzlich jeder Mitinhaber Kontoinhaber. Der Kontoinhaber hat die Vermögenswerte und Erträge gegenüber seiner Steuerbehörde zu deklarieren.

Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)

Bei FATCA handelt es sich um ein Gesetz der USA, das alle nicht in den USA domizilierten Finanzinstitute betrifft. Diese Finanzinstitute sind in der Pflicht, die Daten ihrer US-Kunden gegenüber der amerikanischen Steuerbehörde (IRS) zu melden. Die PostFinance AG kommt als solches Finanzinstitut den Bestimmungen aus FATCA nach.

Steueransässigkeit

Die steuerliche Ansässigkeit lässt sich nach landesspezifischen Regelungen zur unbeschränkten Steuerpflicht bestimmen. Die Anknüpfungspunkte für eine unbeschränkte Steuerpflicht unterscheiden sich je nach Staat, wobei folgende Ansässigkeitsmerkmale gängig sind:

1. Ständiger zivilrechtlicher Wohnsitz
2. Mittelpunkt der Lebensinteressen
3. Gewöhnlicher Aufenthalt oder
4. Staatsbürgerschaft

Sollte eine Person aufgrund landesspezifischer Regelungen in mehr als einem Staat als unbeschränkt steuerpflichtig gelten, so ist ggf. das – Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen den beiden Staaten für die Bestimmung der steuerlichen Ansässigkeit heranzuziehen. Die sogenannten «Tie-Breaker»-Regeln (Prüfkaskade) bestimmen in solchen Fällen, in welchem Staat eine Person steuerlich ansässig ist. Falls kein DBA zwischen den beiden Staaten besteht, welches die steuerliche Ansässigkeit einem der beiden zuweist, so gilt eine Person für Zwecke des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten in beiden Staaten als ansässig.

PostFinance AG bietet keine Steuerberatung an. Bei Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Steueridentifikationsnummer

Die Identifikationsnummer eines Steuerpflichtigen, welche von seinem Ansässigkeitsstaat ausgestellt wird. Bei Fragen zu Ihrer Steueridentifikationsnummer wenden Sie sich an Ihre Steuerbehörde.

Beherrschende Person

Eine natürliche Person, die Kontrolle über ein Unternehmen ausübt (direkt über Beteiligungen oder indirekt), gilt als beherrschende Person.

Certificate of Loss of Nationality

Wird die US amerikanische Staatsbürgerschaft aufgegeben, wird von der US Behörde ein entsprechendes Zertifikat über die Aufgabe ausgestellt.

US - Territorium

Der Begriff US-Territorium schliesst unter anderem das Commonwealth der Nördlichen Marianen, Guam, das Commonwealth von Puerto Rico, Amerikanisch Samoa und die Amerikanischen Jungferninseln ein.

US Green Card

Eine US Green Card ist die Karte zur Registrierung von US-Ausländern als rechtmässiger Einwohner mit Daueraufenthalt, die durch den US Citizenship and Immigration Service ausgestellt wird. Eine natürliche Person, die zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Kalenderjahres in den USA als rechtmässiger Einwohner mit Daueraufenthaltserlaubnis zugelassen wurde, ist für dieses Jahr in den USA ansässiger Ausländer.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.postfinance.ch/aia
www.postfinance.ch/fatca



Selbstauskunft zur Steueransässigkeit für natürliche Personen

(Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für Frauen und Männer)

Aufgrund des globalen Standards zum automatischen Informationsaustausch (AIA) in Steuersachen, sowie dem Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), ist die PostFinance AG verpflichtet die steuerlichen Ansässigkeiten ihrer Kundinnen und Kunden zu dokumentieren.

Partnernummer _____ Auftragsnummer _____

Name _____

Vorname _____

Nationalität _____ Geburtsdatum _____

Domiziladresse

Strasse, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

Die auf diesem Formular gemachten Angaben gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen, die Sie einzeln, zusammen mit anderen Personen, als wirtschaftlich berechnigte oder als beherrschende Person bei der PostFinance AG führen. Hiermit erklären Sie, dass Sie ausschliesslich in folgendem/n Land/Ländern unbeschränkt steuerlich ansässig sind (Hauptsteuerdomizil):

WICHTIG: Es muss mindestens ein Land angekreuzt sein.

Schweiz

Bei einer Steueransässigkeit in der Schweiz ist eine Angabe der Steueridentifikationsnummer nicht notwendig.

Deutschland

Steueridentifikationsnummer _____

Italien

Steueridentifikationsnummer _____

Frankreich

Steueridentifikationsnummer _____

USA

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

andere:

Steueridentifikationsnummer _____

Bei Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.



Wichtige Ausführungen zur US-Steueransässigkeit¹

Eine US-Steueransässigkeit wird von allen Personen begründet, die eine US-amerikanische Staatsbürgerschaft haben, im Besitz einer ständigen Aufenthaltsbewilligung sind (z.B. Inhaber einer Green Card), die Kriterien des «Substantial Presence»-Tests² erfüllen, in den USA oder in einem der US-Territorien (Puerto Rico, Guam, American Samoa, Northern Mariana Islands oder den US-Virgin Islands) geboren wurden oder aus anderen Gründen steuerlich in den USA ansässig sind (z.B. Doppelwohnsitz, gemeinsame Steuererklärung mit US-Ehepartner/-in).

Änderung der Gegebenheiten

Für die Dauer der vertraglichen Beziehung mit der PostFinance AG verpflichten Sie sich, die PostFinance AG auf eigene Initiative und innert 30 Tagen über sämtliche Änderungen betreffend den hierin gemachten Angaben zu informieren.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, die auf dem Formular gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgetreu, korrekt und vollständig ausgefüllt zu haben. Insbesondere bestätigen Sie, **keine** US-Steueransässigkeit zu haben oder andernfalls diese oben angegeben zu haben. PostFinance hat keine Rechts- oder Steuerberatung zur Umgehung des auf Sie bzw. auf die Vermögenswerte anwendbaren Steuerrechts erbracht.

Das vorsätzliche Erteilen einer falschen Selbstauskunft sowie die Nichtmitteilung einer Änderung der Gegebenheiten ist strafbar, insbesondere gemäss Art. 35 AIA-Gesetz³.

WICHTIG: Datum und Unterschrift sind obligatorisch.			
Ort _____			
Datum _____			
Unterschrift des Kunden innerhalb des Feldes anbringen			
Wenn Sie in Vertretung unterzeichnen, geben Sie bitte hier Ihre Funktion an:			
<input type="checkbox"/> gesetzlicher Vertreter			
<input type="checkbox"/> Beistand			
<input type="checkbox"/> andere: _____			

Für interne Zwecke

Dokument handschriftlich ergänzt:
<input type="checkbox"/> Ja

Beilagen

- Informationen zur Meldung von Kundendaten im Sinne von Art. 14 AIAG
- Begriffserklärungen

¹ Wenn Sie in den USA geboren wurden oder in der Vergangenheit die US-Nationalität hatten, bitten wir Sie, eine offizielle Bescheinigung über den Verlust Ihrer US-Staatsbürgerschaft («Certificate of Loss of Nationality») einzureichen.

² Aufenthalt in den USA (auch ferienhalber) von 183 Tagen über die letzten 3 Jahre und mehr als 31 Tagen im laufenden Jahr beginnend vom aktuellen Jahr an gerechnet (Berechnung: Tage im laufenden Jahr + 1/3 der Tage im Vorjahr + 1/6 der Tage im Vor-Vorjahr).

³ Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (SR653.1).



Informationen zur Meldung von Kundendaten im Sinne von Art. 14 AIA-Gesetz (AIAG)

Grundzüge des AIA

Der automatische Informationsaustausch ist ein von der OECD entwickeltes Standardverfahren zur Verhinderung von Steuerhinterziehung. Der Standard sieht vor, dass die teilnehmenden Länder untereinander Daten über Bankkonten und Wertschriftendepots von Steuerpflichtigen austauschen. Die Schweiz ist ein teilnehmender Staat und die PostFinance AG ist ein unter dem AIAG definiertes meldendes schweizerisches Finanzinstitut, welches meldepflichtige Konten von meldepflichtigen Personen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) jährlich melden muss. Als meldepflichtige Personen gelten dabei Personen, die in einem Partnerstaat steuerlich ansässig sind, mit welchem die Schweiz den AIA vereinbart hat.

Die Liste der Partnerstaaten mit welchen die Schweiz eine Vereinbarung über den automatischen Informationsaustausch abgeschlossen hat ist unter

<https://www.sif.admin.ch/sif/de/home/themen/internationale-steuerpolitik/automatischer-informationsaustausch.html> oder www.postfinance.ch/aia einsehbar. Die Liste wird vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) respektive von PostFinance laufend aktualisiert, wenn ein neues Abkommen in Kraft tritt.

Auszutauschende Informationen

Bei einer steuerlichen Ansässigkeit in einem Partnerstaat ist PostFinance verpflichtet, meldepflichtige personenbezogene Daten sowie Informationen zum Konto jährlich an die ESTV zu melden⁴. Personenbezogene Daten umfassen Name, Adresse, Staat der steuerlichen Ansässigkeit, Steueridentifikationsnummer sowie Geburtsdatum des Kontoinhabers bzw. des wirtschaftlich Berechtigten. Ferner werden die Kontonummer, der Gesamtbruttoertrag von Dividenden, Zinsen und übrigen Einkünften, der Gesamtbruttoerlös aus der Veräusserung von Vermögenswerten und der Gesamtsaldo oder -wert des Kontos per Ende des jeweiligen Kalenderjahres gemeldet.

Verwendung der Informationen

Alle ausgetauschten Informationen dürfen grundsätzlich nur den Steuerbehörden des betroffenen Staates zugänglich gemacht und für steuerliche Zwecke verwendet werden.

Rechte der meldepflichtigen Personen

Gemäss AIAG sowie dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) stehen meldepflichtigen Personen folgende Rechte zu:

1. Gegenüber der PostFinance

Meldepflichtige Personen können gegenüber der PostFinance vollumfänglichen Rechtsschutz nach dem DSG geltend machen. Namentlich können Sie Auskunft darüber verlangen, welche der über Sie erhobenen Informationen an die ESTV gemeldet werden.

Die PostFinance muss meldepflichtigen Personen auf Ersuchen hin eine Kopie der Meldung an die ESTV zukommen lassen.

Zu beachten ist, dass die erhobenen und gemeldeten Informationen von den steuerlich relevanten Informationen der meldepflichtigen Personen abweichen können.

Im Weiteren können meldepflichtige Personen verlangen, dass unkorrekte Daten in den Systemen der PostFinance berichtigt werden können.

2. Gegenüber der ESTV

Gegenüber der ESTV kann eine meldepflichtige Person lediglich das Auskunftsrecht geltend machen und verlangen, dass unkorrekte Daten, welche auf Übermittlungsfehlern beruhen, berichtigt werden.

Sofern die Übermittlung der Daten für eine meldepflichtige Person Nachteile zur Folge hätte, die der meldepflichtigen Person aufgrund fehlender rechtsstaatlicher Garantien nicht zugemutet werden können, stehen der meldepflichtigen Person die Ansprüche nach Artikel 25a des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren zu.

Das Akteneinsichtsrecht steht der meldepflichtigen Person gegenüber der ESTV nicht zu. Damit ist das Recht auf die Sperrung der Bekanntgabe von Personendaten gegenüber der ESTV ausgeschlossen. Zudem kann die meldepflichtige Person weder die Rechtmässigkeit der Weiterleitung der Informationen ins Ausland prüfen lassen, noch die Sperrung einer widerrechtlichen Weiterleitung bzw. die Vernichtung von Daten verlangen, welche ohne ausreichende gesetzliche Grundlage bearbeitet wurden.

⁴ Sofern Sie keine Steueransässigkeit angeben, ist PostFinance verpflichtet, anhand von Indizien ein Steuerdomizil festzulegen, was gegebenenfalls zu einer Meldung an die ESTV führen kann.



Begriffserklärungen

Automatischer Informationsaustausch (AIA)

Der AIA hat zum Ziel, Steuerhinterziehung zu verunmöglichen. Dabei werden Daten über Bankkonten und Wertschriftendepots zwischen Steuerbehörden international ausgetauscht. Damit der Austausch der Informationen sichergestellt werden kann, sind die Finanzinstitute verpflichtet, ihren nationalen Steuerbehörden die Kundendaten zu übermitteln, sofern ein Abkommen zwischen den einzelnen Staaten abgeschlossen wurde. Vom AIA Datenaustausch sind alle natürlichen und juristischen Personen betroffen, deren Steueransässigkeit in einem Staat liegt, mit welchem die Schweiz ein AIA-Abkommen unterzeichnet hat.

Meldepflichtiges Konto

Ein meldepflichtiges Konto ist ein Finanzkonto (z.B. Konto, Depot), dessen Kontoinhaber (Vertragspartner) eine oder mehrere meldepflichtige Personen sind. Ein Konto ist zudem als meldepflichtig zu betrachten, wenn eine oder mehrere meldepflichtige Personen eine passive non-Financial Entity beherrschen.

Meldepflichtige Person

Ist eine natürliche Person oder ein Rechtsträger, welcher nach dem Steuerrecht eines meldepflichtigen Staates in diesem ansässig ist.

Meldepflichtiger Staat / teilnehmender Staat

- Bei einem meldepflichtigen Staat handelt sich um einen Staat, mit dem die Schweiz ein Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten abgeschlossen hat.
- Bei einem teilnehmenden Staat handelt sich um einen Staat, der sich zum AIA bekannt hat, die Schweiz jedoch KEIN Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten abgeschlossen hat.

Kontoinhaber

Der Kontoinhaber ist der Vertragspartner einer Konto- und /oder Depotbeziehung. Liegt eine Kollektivbeziehung (Partnerbeziehung) vor, ist grundsätzlich jeder Mitinhaber Kontoinhaber. Der Kontoinhaber hat die Vermögenswerte und Erträge gegenüber seiner Steuerbehörde zu deklarieren.

Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)

Bei FATCA handelt es sich um ein Gesetz der USA, das alle nicht in den USA domizilierten Finanzinstitute betrifft. Diese Finanzinstitute sind in der Pflicht, die Daten ihrer US-Kunden gegenüber der amerikanischen Steuerbehörde (IRS) zu melden. Die PostFinance AG kommt als solches Finanzinstitut den Bestimmungen aus FATCA nach.

Steueransässigkeit

Die steuerliche Ansässigkeit lässt sich nach landesspezifischen Regelungen zur unbeschränkten Steuerpflicht bestimmen. Die Anknüpfungspunkte für eine unbeschränkte Steuerpflicht unterscheiden sich je nach Staat, wobei folgende Ansässigkeitsmerkmale gängig sind:

1. Ständiger zivilrechtlicher Wohnsitz
2. Mittelpunkt der Lebensinteressen
3. Gewöhnlicher Aufenthalt oder
4. Staatsbürgerschaft

Sollte eine Person aufgrund landesspezifischen Regelungen in mehr als einem Staat als unbeschränkt steuerpflichtig gelten, so ist ggf. das – Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen den beiden Staaten für die Bestimmung der steuerlichen Ansässigkeit heranzuziehen. Die sogenannten «Tie-Breaker»-Regeln (Prüfkaskade) bestimmen in solchen Fällen, in welchem Staat eine Person steuerlich ansässig ist. Falls kein DBA zwischen den beiden Staaten besteht, welches die steuerliche Ansässigkeit einem der beiden zuweist, so gilt eine Person für Zwecke des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten in beiden Staaten als ansässig.

PostFinance AG bietet keine Steuerberatung an. Bei Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Steueridentifikationsnummer

Die Identifikationsnummer eines Steuerpflichtigen, welche von seinem Ansässigkeitsstaat ausgestellt wird. Bei Fragen zu Ihrer Steueridentifikationsnummer wenden Sie sich an Ihre Steuerbehörde.

Beherrschende Person

Eine natürliche Person, die Kontrolle über ein Unternehmen ausübt (direkt über Beteiligungen oder indirekt), gilt als beherrschende Person.

Certificate of Loss of Nationality

Wird die US amerikanische Staatsbürgerschaft aufgegeben, wird von der US Behörde ein entsprechendes Zertifikat über die Aufgabe ausgestellt.

US - Territorium

Der Begriff US-Territorium schliesst unter anderem das Commonwealth der Nördlichen Marianen, Guam, das Commonwealth von Puerto Rico, Amerikanisch Samoa und die Amerikanischen Jungferninseln ein.

US Green Card

Eine US Green Card ist die Karte zur Registrierung von US-Ausländern als rechtmässiger Einwohner mit Daueraufenthalt, die durch den US Citizenship and Immigration Service ausgestellt wird. Eine natürliche Person, die zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Kalenderjahres in den USA als rechtmässiger Einwohner mit Daueraufenthaltserlaubnis zugelassen wurde, ist für dieses Jahr in den USA ansässiger Ausländer.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.postfinance.ch/aia
www.postfinance.ch/fatca



Dienstleistungsangebot für natürliche Personen

Partnernummer* _____ Auftragsnummer _____

* optionale Angaben

Kundendaten

Kunde ①	Weiterer Kunde (für Partnerbeziehung) ②
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> gleiche Adresse wie Kunde 1
Name _____	Name _____
Vorname _____	Vorname _____
Strasse, Nr. _____	Strasse, Nr. _____
PLZ _____	PLZ _____
Ort _____	Ort _____
Land _____	Land _____
Geburtsdatum _____	Geburtsdatum _____
Nationalität <input type="checkbox"/> CH	Nationalität <input type="checkbox"/> CH
andere _____	andere _____
Aufenthaltsbewilligung _____	Aufenthaltsbewilligung _____
Telefon Privat _____	Telefon Privat _____
Telefon Geschäft _____	Telefon Geschäft _____
E-Mail _____	E-Mail _____
Beruf _____	Beruf _____
Arbeitgeber _____	Arbeitgeber _____
Bruttojahreseinkommen <input type="checkbox"/> CHF 0 – CHF 29'999	Bruttojahreseinkommen <input type="checkbox"/> CHF 0 – CHF 29'999
<input type="checkbox"/> CHF 30'000 – CHF 74'999	<input type="checkbox"/> CHF 30'000 – CHF 74'999
<input type="checkbox"/> CHF 75'000 – CHF 149'999	<input type="checkbox"/> CHF 75'000 – CHF 149'999
<input type="checkbox"/> CHF 150'000 – CHF 249'999	<input type="checkbox"/> CHF 150'000 – CHF 249'999
<input type="checkbox"/> CHF 250'000 und mehr	<input type="checkbox"/> CHF 250'000 und mehr
Korrespondenzsprache <input type="checkbox"/> de <input type="checkbox"/> fr <input type="checkbox"/> it <input type="checkbox"/> en	

Ich bin bereits Kunde und nutze folgende Produkte/Dienstleistungen:
Kontonummer/IBAN _____

Ich bin noch kein Kunde.

Abweichende Korrespondenzadresse

Herr Frau

Name _____ Vorname _____

Strasse, Nr. _____ Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Land CH anderes _____

Dienstleistungsauswahl

Bankpaket

Bankpaket Smart Bankpaket SmartPlus

Option Papier

Gebührenkonto bestehendes Konto _____ neues Konto



Konto für den Zahlungsverkehr

Währung

CHF EUR _____

PostFinance Card

- lautend auf den Namen des Kunden 1
 lautend auf den Namen des Kunden 2

Kontoüberzugsmöglichkeit

ja nein

Dienstleistungen

- Die Kontonummer darf im nicht öffentlich zugänglichen Kontoverzeichnis publiziert werden

Sparkonto

Währung

CHF EUR

Karte

- Ich wünsche eine Kontokarte
 lautend auf den Namen des Kunden 1 lautend auf den Namen des Kunden 2
 Ich möchte mit der PostFinance Card auf mein Sparkonto zugreifen (gilt nur für Bezüge am Postomaten)

E-Finance für Online-Kontobewirtschaftung

- E-Finance (neue Teilnahme)
 Mit einem Benutzer, lautend auf den Namen von Kunde 1 Kunde 2
 Mit zwei Benutzern (für Partnerbeziehung)
 Die neu eröffneten Konten/Depots bei bestehender E-Finance-Teilnehmernummer aufschalten Nr. _____

Datenschutz

Auskunft darüber wie PostFinance Ihre Personendaten bearbeitet, erhalten Sie in der Beilage «Informationen zum Datenschutz» oder in unserer Datenschutzerklärung, welche Sie unter postfinance.ch/dse finden.

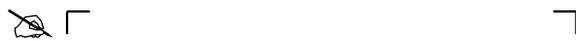
So müssen Sie vorgehen, wenn Sie uns Personendaten von anderen Personen mitteilen

Wenn Sie uns Daten zu anderen Personen mitteilen, bestätigen Sie dadurch, dass Sie dazu befugt sind und diese Daten korrekt sind. Bitte stellen Sie vor der Mitteilung sicher, dass diese Dritten über die Bearbeitung ihrer Daten durch uns informiert sind und leiten Sie ihnen eine Kopie des beiliegenden Dokumentes «Informationen zum Datenschutz» oder unserer Datenschutzerklärung, welche Sie unter postfinance.ch/dse finden, weiter.

Bemerkungen

Datum _____

Unterschrift Kunde 1




Unterschrift Kunde 2*




* Unterschrift des gesetzlichen Vertreters, wenn der Kunde 1 minderjährig ist oder unter vormundschaftlicher Massnahme steht.

Bitte Formular einsenden an: PostFinance AG, Scan Center, 3002 Bern

Wird durch PostFinance ausgefüllt

Abschlussdaten		Stempel
Abschlussstelle	Ortscode _____	Personalnummer _____
<input type="checkbox"/> PF-Filiale	<input type="checkbox"/> Poststelle	<input type="checkbox"/> _____
Zusatzangaben für Kontoöffnung Mitarbeitende Konzern Post		Ausbildungsnachweis
Personalnummer	_____	<input type="checkbox"/> gesehen. Gültig bis _____
Kunde ist	<input type="checkbox"/> Mitarbeiter <input type="checkbox"/> pensionierter Mitarbeiter	



Vollmachtsregelung für natürliche Personen

Vollmachtsregelung (ausgenommen sind u.a. E-Trading, Vorsorgekonto 3a, Freizügigkeitskonto, Lebensversicherung, Hypothek, Kreditkarte, Privatkredit und Sachversicherung) zwischen PostFinance und folgendem Vertragspartner, nachfolgend Kunde genannt:

Partnernummer* _____ Auftragsnummer* _____

* optionale Angaben

1. Kundenangaben

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> sowie für Partnerbeziehung	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau
Name	_____	Name	_____	
Vorname	_____	Vorname	_____	
Strasse	_____ Nr. _____	Strasse	_____ Nr. _____	
PLZ	_____	PLZ	_____	
Ort	_____	Ort	_____	
Land	_____	Land	_____	
Geburtsdatum	_____	Geburtsdatum	_____	

2. Vollmacht erteilen

Der Kunde erteilt der untenstehenden Person die Befugnis, ihn gegenüber PostFinance rechtsgültig zu vertreten. Die bevollmächtigte Person ist insbesondere berechtigt, über die auf den Namen des Kunden bei PostFinance liegenden Vermögenswerte zu verfügen und andere rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben, unter anderem gewisse neue Dienstleistungen zu eröffnen und unter Umständen die Geschäftsbeziehung zu beenden. Die Person ist ermächtigt, Auskünfte zu allen Beständen/Transaktionen auch rückwirkend auf allen bevollmächtigten Konten und Depots einzuholen oder via E-Finance abzufragen. Die Unterschriften sowie alle Erklärungen und Massnahmen der bevollmächtigten Person sind für den Vollmachtgeber verbindlich. Die Vollmachtsregelung erlischt nicht mit dem Tod, dem Verlust der Handlungsfähigkeit oder dem Konkurs des Kunden (Art. 35 OR). Sie bleibt in Kraft, bis sie gegenüber PostFinance schriftlich widerrufen wird, sofern PostFinance für den Widerruf zum gegebenen Zeitpunkt nicht auch andere Kommunikationskanäle zulässt. Bevollmächtigter und Kunde informieren PostFinance umgehend bei Änderungen der unten aufgeführten Personenangaben des Bevollmächtigten.

Die nachfolgende Vollmachtsregelung gilt:

- für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen oder
- nur für folgende IBAN/Depotnummern

_____ / _____ / _____

Bevollmächtigter 1	Zeichnung <input type="checkbox"/> einzeln* <input type="checkbox"/> kollektiv		┌
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	* Bei fehlender Angabe wird das Einzelzeichnungsrecht erteilt.		
Name	_____	Unterschrift des Bevollmächtigten innerhalb des Feldes anbringen Informationen zum Datenschutz finden Sie unter Punkt 4.	└
Vorname	_____		
Geburtsdatum	_____		
Strasse	_____ Nr. _____		
PLZ	_____ Ort _____		
Land	_____		
Nationalität	<input type="checkbox"/> CH andere _____		
Beziehung zum Kunden ¹	_____		

¹ Genaue Beziehung, in welcher der Bevollmächtigte zum Kunden steht (z.B. Mutter, Vater, Lebenspartner, usw.)



Bevollmächtigter 2 Zeichnung einzeln* kollektiv 

Herr Frau * Bei fehlender Angabe wird das Einzelzeichnungsrecht erteilt.

Name _____
 Vorname _____
 Geburtsdatum _____
 Strasse _____ Nr. _____
 PLZ _____ Ort _____
 Land _____
 Nationalität CH andere _____
 Beziehung zum Kunden¹ _____

Unterschrift des Bevollmächtigten innerhalb des Feldes anbringen
 Informationen zum Datenschutz finden Sie unter Punkt 4.

¹ Genaue Beziehung, in welcher der Bevollmächtigte zum Kunden steht (z.B. Mutter, Vater, Lebenspartner, usw.)

Bevollmächtigter 3 Zeichnung einzeln* kollektiv 

Herr Frau * Bei fehlender Angabe wird das Einzelzeichnungsrecht erteilt.

Name _____
 Vorname _____
 Geburtsdatum _____
 Strasse _____ Nr. _____
 PLZ _____ Ort _____
 Land _____
 Nationalität CH andere _____
 Beziehung zum Kunden¹ _____

Unterschrift des Bevollmächtigten innerhalb des Feldes anbringen
 Informationen zum Datenschutz finden Sie unter Punkt 4.

¹ Genaue Beziehung, in welcher der Bevollmächtigte zum Kunden steht (z.B. Mutter, Vater, Lebenspartner, usw.)

3. Vollmacht löschen

Die bisherige Vollmachtsregelung ist wie folgt zu behandeln:

- sämtliche bisherigen Vollmachten sind zu löschen
- nur die Vollmacht folgender Person(en) ist zu löschen

Name _____	Geburtsdatum _____
Vorname _____	

Name _____	Geburtsdatum _____
Vorname _____	

4. Datenschutz

Auskunft darüber wie PostFinance Ihre Personendaten bearbeitet, erhalten Sie in der Beilage «Informationen zum Datenschutz» oder in unserer Datenschutzerklärung, welche Sie unter postfinance.ch/dse finden.

5. Unterschrift(en)

Der Kunde bescheinigt die Echtheit der oben aufgeführten Unterschriften und anerkennt die erteilten Vollmachten.

Datum (DD.MM.YYYY) _____ Ort _____

Unterschrift _____ Unterschrift (bei Partnerbeziehung) _____

Name _____ Name _____
 Vorname _____ Vorname _____

Bitte Formular einsenden an: PostFinance AG, Scan Center, 3002 Bern



Hinweise zum Datenschutz

PostFinance legt Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Personendaten. Mit diesem Dokument geben wir Ihnen einen Überblick, zu welchen Zwecken wir diese bearbeiten. Ausführlichere Informationen zum Datenschutz, inklusive Angaben zu Kategorien der bearbeiteten Personendaten, zu den Empfängerkategorien und zur Bekanntgabe ins Ausland, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter postfinance.ch/dse.

Zu diesen Zwecken bearbeiten wir Ihre Personendaten

Geschäftsbeziehungen & Kommunikation

Wir bearbeiten Ihre Personendaten insbesondere im Zusammenhang mit der Aufnahme, Registrierung, Abwicklung und Beendigung Ihrer Geschäftsbeziehung sowie um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und uns um Ihre Anliegen zu kümmern.

Compliance, Sicherheit & Unternehmensführung

Um Vorgaben von Behörden, aus Gesetzen und internen Regularien einzuhalten und unseren rechtlichen Pflichten nachzukommen, bearbeiten wir Ihre Personendaten. Dies dient Ihrer und unserer Sicherheit und hilft uns auch bei der Prävention von Betrug und anderen unerlaubten Handlungen, z.B. mittels Zugangskontrolle zu E-Finance. Zudem nutzen wir Ihre Personendaten, um unsere Risiken zu managen und das Unternehmen umsichtig zu führen.

Marketing & Vermittlung

Wir verwenden Ihre Personendaten für Marketing und Kundenpflege, damit Sie auf Ihre Bedürfnisse passende Informationen und Angebote erhalten und wir Ihnen Produkte und Dienstleistungen von Dritten vermitteln können.

Verbesserung des Angebots & Weiteres

Ihre Personendaten helfen uns, unsere Produkte, Dienstleistungen und unseren Betrieb laufend zu verbessern, weiterzuentwickeln und Ihren Bedürfnissen anzupassen, z.B. durch Marktforschung. Wir können Ihre Daten zu weiteren Zwecken bearbeiten, z.B. im Rahmen unserer internen Abläufe und Administration, zur Wahrung unserer Unternehmensrechte oder für interne Schulungszwecke.

Personendaten von Dritten: das müssen Sie beachten

Wenn Sie uns Personendaten über andere Personen (z. B. Vertretungsbefugte, Kontrollinhaber oder Erben) mitteilen, bestätigen Sie dadurch, dass Sie dazu befugt und diese Daten korrekt sind. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Dritten über die Bearbeitung ihrer Daten durch uns vor der Mitteilung informiert sind, und machen Sie ihnen dieses Dokument oder unsere Datenschutzerklärung, welche Sie unter postfinance.ch/dse finden, zugänglich.

Kontakt bei Fragen

PostFinance ist für die Bearbeitung von Personendaten zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken grundsätzlich verantwortlich.

Bei datenschutzrechtlichen Anliegen sind wir für Sie erreichbar unter:

PostFinance AG
Datenschutzberater/-in, Legal
Mingerstrasse 20
CH-3030 Bern
meinedaten@postfinance.ch

1. Einleitung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Beziehung zwischen dem Kunden und der PostFinance AG (PostFinance). Alle Personenbezeichnungen der vorliegenden AGB beziehen sich auf Personen beider Geschlechter und gelten gegebenenfalls für eine Mehrzahl von Personen.

Für einzelne Produkte oder Dienstleistungen bestehen weitere Vertragsbestandteile wie z.B. Reglemente, Teilnahmebedingungen (TNB), Konditionen, Handbücher, Produktbeschreibungen und Broschüren. Solche Bestimmungen gelten zusätzlich zu denjenigen in den vorliegenden AGB und gehen letzteren vor.

2. Legitimationsprüfung

Der Kunde hat seine Unterlagen zur Geschäftsbeziehung mit PostFinance sorgfältig aufzubewahren und alle Vorsichtsmassnahmen zu treffen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs oder Missbrauchs vermindern. Er orientiert PostFinance umgehend über festgestellte Unregelmässigkeiten. Den Schaden, der auf eine Verletzung dieser Sorgfaltspflicht zurückzuführen ist, trägt der Kunde.

PostFinance prüft die Legitimation des Kunden bzw. seines Vertreters mit geschäftsüblicher Sorgfalt. Sie bedient sich technischer und organisatorischer Mittel, um Missbräuche zu erkennen und zu verhindern.

3. Vollmachten

Der Kunde kann sich gegenüber PostFinance für die gesamte Geschäftsbeziehung oder für die Nutzung einzelner Dienstleistungen durch Dritte vertreten lassen. Die Vollmachtsregelung ist verbindlich bis zu ihrem Widerruf. Sie erlischt insbesondere nicht mit dem Tod, der Verschollenerklärung, dem Verlust der Handlungsfähigkeit oder dem Konkurs des Vollmachtgebers.

Die Streichung des Zeichnungsrechts eines Bevollmächtigten auf der Vollmachtsregelung hat nicht in jedem Fall die Aufhebung seiner Ermächtigung zur Benutzung der digitalen Leistungsangebote zur Folge. Sie ist vom Kunden separat aufzuheben.

4. Bankwerktag

Im Geschäftsverkehr mit PostFinance gelten Samstage, Sonntage und gesetzlich anerkannte Feiertage nicht als Werktag.

5. Aufträge und Fehlbuchungen

Erteilt der Kunde einen Auftrag, führt PostFinance diesen aus, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind (z.B. genügende Deckung, Nichtüberschreitung der von PostFinance gesetzten Limiten, Einhaltung allfälliger Vorlaufzeiten, Legitimation, keine Anzeichen von Missbrauch, Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben).

Entsteht infolge einer nicht erfolgten, verspäteten oder mangelhaften Ausführung von Aufträgen dem Kunden ein Schaden, den er nicht selber zu verantworten hat, so haftet PostFinance bei leichtem Verschulden nur für den Zinsausfall. Für die Berechnung des Ausfalls sind die Zinssätze von PostFinance massgebend.

Der Kunde ist für die Folgen verantwortlich, die sich aus ungenau, unvollständig oder unrichtig erteilten Aufträgen ergeben.

6. Beanstandungen

Der Kunde ist verpflichtet, Beanstandungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung umgehend, spätestens aber innert einer von PostFinance allenfalls angesetzten Frist vorzubringen. Dies gilt insbesondere bei der Ausführung von Aufträgen und dem Erhalt/Nichterhalt von Kundendokumenten wie Konto-/Depotauszügen. Nicht rechtzeitig erfolgte Beanstandungen können dazu führen, dass der Kunde für allfälligen daraus entstehenden Schaden einzustehen hat.

7. Überzugslimite

PostFinance kann während längstens eines Monats eine Überzugslimite gewähren, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind (z.B. positive Bonitätsprüfung, regelmässige Gutschriften). Bei zeitlicher und/oder betragsmässiger Überschreitung der Limite hat PostFinance das Recht, das Konto jederzeit und ohne Vorankündigung zu sperren.

8. Kundenkommunikation und Datenbearbeitung

Der Kunde ist einverstanden, dass die Kundenkommunikation via Post, Telefon und, soweit rechtlich zulässig, auch elektronische Kanäle (wie z.B.

Video- und Audiokanäle, E-Mail usw.) an die gegenüber PostFinance benutzten oder ihr angegebenen oder bekannten Adressen erfolgen kann. PostFinance kann die Kundenkommunikation im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung speichern und auswerten; dies namentlich zur Bekämpfung von Missbrauch sowie zu Beweis- und Schulungszwecken. PostFinance kann die dabei erhobenen Daten ferner zur Betreuung der Geschäftsbeziehung sowie zu Marktforschungs- und Marktbearbeitungszwecken nutzen.

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Kommunikationskanälen, ihren Risiken und Widerspruchsmöglichkeiten veröffentlicht PostFinance unter [postfinance.ch/rechtliche-hinweise](https://www.postfinance.ch/rechtliche-hinweise).

9. Konditionen

PostFinance legt für ihre Produkte und Dienstleistungen Preise (Kommissionen, Gebühren einschliesslich Guthabengebühren, Spesen usw.) und Zinsen (einschliesslich möglicher Negativzinsen) fest. Sie behält sich vor, diese jederzeit dem Geld- und Kapitalmarkt, der Teuerung und anderen Kostenänderungen anzupassen. PostFinance kann die Preise, Zinsen, Abgaben und Aufwände direkt dem Kundenkonto belasten. Steuern und zusätzlich anfallende Abgaben sowie allfällige Drittkosten gehen zulasten des Kunden.

PostFinance bestimmt den Zeitpunkt der Gutschrift bzw. Belastung (Valuta) von Zinsen und Preisen sowie den Zeitpunkt, ab dem bzw. bis zu dem die Zinsberechnung erfolgt. Einlagen und Rückzüge im Laufe des Jahres werden pro rata temporis in die Zinsrechnung einbezogen.

Preise, Preisanpassungen sowie die Einführung neuer Preise werden dem Kunden auf geeignete Weise bekanntgegeben und treten am erwähnten Termin in Kraft. Zinsen bzw. ihre Änderung werden auf der Website von PostFinance veröffentlicht und treten am dort erwähnten Termin ohne besondere Mitteilung an den Kunden in Kraft.

Mit Bekanntgabe steht dem Kunden im Widerspruchsfall die umgehende Kündigung des betroffenen Produkts oder der betroffenen Dienstleistung zur Verfügung. Diese hat spätestens innert Monatsfrist zu erfolgen. Bei einer solchen Kündigung dürfen dem Kunden aufgrund von Kündigungs- oder Rückzugsfristen keine Nachteile erwachsen.

10. Fremde Währungen

Die den Guthaben in fremder Währung entsprechenden Gegenanlagen werden auf den Namen von PostFinance, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei Korrespondenzbanken innerhalb oder ausserhalb des betreffenden Währungsgebiets angelegt. Wirtschaftliche und rechtliche Folgen von allfälligen behördlichen Massnahmen, die das Guthaben von PostFinance im Land der Währung oder der Anlage treffen, werden anteilmässig vom Kunden getragen.

Fremdwährungsbeträge werden grundsätzlich dem vom Zahlungsaufgeber angegebenen Konto gutgeschrieben oder belastet; unabhängig von der Währung. PostFinance kann zugunsten des Kunden den Zahlungseingang dessen Fremdwährungskonto gutschreiben, sofern er eines in der angegebenen Währung besitzt.

Die Umrechnung von einer Ausgangswährung in eine andere Währung erfolgt zu dem von PostFinance gesetzten und publizierten Kurs für die gewählte Zahlungsart zum Zeitpunkt der Verarbeitung der Transaktion durch PostFinance. Der Kunde trägt allfällige Kursrisiken (z.B. bei einer Wiedergutschrift einer Zurückweisung/Rücküberweisung, bei Ausfall der Systeme und/oder Sistierung des Handels bei besonderen Marktereignissen).

Unterhält das Empfängerinstitut einer Auslandszahlung kein Konto in der Währung des Zahlungsauftrags, kann PostFinance eine Umrechnung in die jeweilige Landeswährung dieses Instituts vornehmen.

11. Mangelnde Handlungsfähigkeit

Der Kunde haftet für den Schaden, der aus mangelnder Handlungsfähigkeit seiner Person oder seines Vertreters entsteht, es sei denn, PostFinance wurde vorgängig schriftlich über den Verlust der Handlungsfähigkeit oder der Möglichkeit, eigenständig und in seinem Interesse Bankgeschäfte vorzunehmen, informiert.

12. Geschäftsbeziehung mit mehreren Personen

Führen mehrere Personen eine Geschäftsbeziehung gemeinsam, so haften sie gegenüber PostFinance für die daraus entstandenen Verbindlichkeiten solidarisch.

Zahlungen auf ein Konto, das von mehreren Personen geführt wird,

können diesem Konto gutgeschrieben werden, selbst wenn der Absender den Betrag zugunsten eines einzelnen Kontoinhabers überweisen will.

13. Mitteilungspflichten

Sämtliche für die Geschäftsbeziehung relevanten Informationen sowie deren Änderung, z.B. Name, Adresse bzw. Korrespondenzadresse, Wohnsitz/Sitz, Nationalität, wirtschaftlich Berechtigte und Vertreter, Eigenschaft als US-Person, sowie der Widerruf erteilter Vollmachten, Zeichnungsrechte und die Handlungsfähigkeit des Kunden selbst oder seines Vertreters hat der Kunde PostFinance unverzüglich mitzuteilen.

Der Kunde hat seine Informationspflichten schriftlich zu erfüllen, sofern PostFinance nicht auch andere Kommunikationskanäle zulässt oder solche mit dem Kunden vereinbart.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der Kontakt zu PostFinance nicht abbricht. Fehlen PostFinance für die Geschäftsbeziehung relevante Informationen, kommen die Bestimmungen über kontakt- und nachrichtenlose Vermögenswerte zur Anwendung. Weitere Informationen dazu finden sich unter [postfinance.ch/rechtliche-hinweise](https://www.postfinance.ch/rechtliche-hinweise).

Mitteilungen von PostFinance gelten als erfolgt, wenn sie an die jüngste bekannte Adresse versandt, öffentlich publiziert oder über einen anderen geeigneten Kommunikationskanal übermittelt wurden.

14. Gesetzliche und weitere Pflichten sowie Einschränkungen von Dienstleistungen

PostFinance kann Massnahmen zur Einhaltung oder Umsetzung gesetzlicher oder regulatorischer Vorschriften, internationaler Abkommen oder Sanktionen sowie Vereinbarungen von PostFinance mit Dritten, zum Zweck der einwandfreien Geschäftsbeziehung oder aus internen Compliance- oder Sicherheitsgründen ergreifen. Insbesondere kann PostFinance in solchen Fällen die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Produkten einschränken, Verfügungsmöglichkeiten ohne Angabe von Gründen beschränken, die Geschäftsbeziehung an eine zuständige Behörde melden oder aufheben sowie Konditionen anpassen, Zusatzaufwände in Rechnung stellen und/oder andere Massnahmen mit sofortiger Wirkung ergreifen.

Der Kunde ist verpflichtet, PostFinance auf Verlangen alle Auskünfte zu erteilen und mittels Dokumenten zu belegen, die sie benötigt, um den für sie geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben nachzukommen, oder die für die einwandfreie Geschäftsbeziehung notwendig sind. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die auf ihn anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen einzuhalten (z.B. die Pflicht zur Steuerdeklaration und -zahlung).

15. Datenschutz, Geheimhaltung, Bankgeheimnis

PostFinance, ihre Organe, Angestellten und Beauftragten sind aufgrund von Datenschutz, Bankgeheimnis und anderen Vorschriften an verschiedene Geheimhaltungspflichten gebunden. Sie sorgt durch geeignete Massnahmen für die Gewährleistung des Datenschutzes und die Einhaltung der anwendbaren Geheimhaltungspflichten.

Der Kunde entbindet jedoch PostFinance, ihre Organe, Angestellten und Beauftragten von diesen Geheimhaltungspflichten in folgenden Fällen:

a) Zur Wahrung berechtigter Interessen von PostFinance oder des Kunden; insbesondere:

- wenn der Kunde und/oder weitere an der Geschäftsbeziehung bzw. an den Vermögenswerten Beteiligte wie wirtschaftlich Berechtigte gegen PostFinance (auch als Drittpartei) rechtliche Schritte, Strafanzeigen oder andere Mitteilungen an Behörden androhen oder einleiten;
- zur Sicherung oder Durchsetzung der Ansprüche von PostFinance gegenüber dem Kunden oder an der Geschäftsbeziehung beteiligten Dritten sowie der Verwertung von Sicherheiten des Kunden oder Dritter (sofern Sicherheiten Dritter für Ansprüche gegen den Kunden bestehen);
- zum Inkasso von Forderungen gegen den Kunden;
- bei Vorwürfen des Kunden sowie weiterer an der Geschäftsbeziehung bzw. an den Vermögenswerten berechtigter Personen gegen PostFinance in der Öffentlichkeit oder gegenüber Medien;
- zur Wahrnehmung von gesetzlichen Auskunfts- oder Meldepflichten;
- zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflichten, damit PostFinance Informationen über den Kunden bei Dritten einholen kann;
- für Bonitätsprüfungen und Nachforschungen von PostFinance bei Kreditinformationsstellen und Behörden im In- und Ausland;
- bei Nachforschungen im Zusammenhang mit nachrichtenlosen Vermögen;
- bei Nachforschungen im Zusammenhang mit irrtümlichen Transaktionen auf ein Konto bei PostFinance oder einer Drittbank.

b) Zur Ausführung von Transaktionen

Soweit dies für die Erbringung von inländischen oder grenzüberschreitenden Transaktionen und Dienstleistungen notwendig ist (z.B. Zahlungsverkehr, Kauf, Ein- und Auslieferung, Aufbewahrung und Verkauf von Wertschriften bzw. Depotwerten, Devisen- und Edelmetallgeschäfte, Derivat-/OTC-Geschäfte). Damit PostFinance solche Transaktionen bzw. Dienstleistungen erbringen kann, autorisiert und beauftragt der Kunde PostFinance, die für das Geschäft erforderlichen Daten gegenüber Drittparteien im In- und Ausland, die in diese Transaktionen und Dienstleistungen involviert sind, offenzulegen. Dies gilt insbesondere auch bei der Durchführung von Transaktionen für die Ergänzung von Empfängerkoordinaten im E-Finance bzw. für Schalterauskünfte. PostFinance kann ferner zur Förderung des störungsfreien Zahlungsverkehrs Kundendaten an Banken und an ausgewählte Grosskunden bekanntgeben. Weitere Drittparteien können z.B. Banken, Zahlungsdienstleister, Börsen, Broker, Transaktionsregister, Abwicklungs- und Drittverwahrungsstellen, Emittenten, Behörden oder ihre Vertreter sein. Die Autorisierung dient im Weiteren der Einhaltung von Gesetzen, Regulierungen bzw. Compliance-Standards, vertraglichen Bestimmungen sowie Geschäfts- und Handelsusancen.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich die Geheimhaltungspflicht im Fall der Bearbeitung von Daten im Ausland nicht mehr nach schweizerischem Recht bemisst und ausserhalb des Einflussbereichs von PostFinance liegt. PostFinance kann beispielsweise im Fall von grenzüberschreitenden Dienstleistungen wie etwa im Zahlungsverkehr via SWIFT nicht ausschliessen, dass Behörden oder Dritte auf die Daten des Kunden zugreifen.

PostFinance publiziert weiterführende Informationen zu ihrer Praxis über die Weitergabe sowie Handhabung von Kundendaten unter [postfinance.ch/rechtliche-hinweise](https://www.postfinance.ch/rechtliche-hinweise).

16. Beizug Dritter / Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

PostFinance ist berechtigt, zur Erbringung der Dienstleistungen sowie zu Marktforschungs- und Marktbearbeitungszwecken Dritte im In- und Ausland beizuziehen.

Die Liste der wesentlichen ausgelagerten Geschäftsbereiche ist ersichtlich unter [postfinance.ch/rechtliche-hinweise](https://www.postfinance.ch/rechtliche-hinweise).

Soweit PostFinance Dritte bezieht oder Geschäftsbereiche auslagert, ist der Kunde einverstanden, dass dabei Kundendaten, soweit zur Zusammenarbeit erforderlich, weitergegeben und von diesen Dritten bearbeitet werden. PostFinance ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion (u. a. Geheimhaltung) und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet.

17. Analyse von Kundendaten

Der Kunde ist damit einverstanden, dass PostFinance die ihr zur Verfügung stehenden Kundendaten und Daten von Drittquellen (z.B. öffentliche Register) mit technischen Mitteln auswertet. Zudem kann PostFinance Kundendaten zur Erstellung und Bearbeitung von Profilen nutzen.

Die Analyse sowie die Profile dienen der laufenden Verbesserung der Dienstleistungen sowie zur Qualitätssicherung und im Verhältnis zum einzelnen Kunden zur Auslösung von Betreuungshinweisen und der Unterbreitung von bedürfnisgerechten Angeboten.

Weiter kann PostFinance zum Schutz des Kunden und zu ihrem eigenen Schutz vor missbräuchlichen oder deliktischen Aktivitäten biometrische Daten sowie Bewegungs- und Transaktionsdaten und entsprechende Profile des Kunden erheben und bearbeiten. Verletzt PostFinance dabei die geschäftsübliche Sorgfalt, haftet sie für allfälligen, daraus unmittelbar entstandenen Schaden.

Weiterführende Informationen zur Analyse von Kundendaten werden unter [postfinance.ch/rechtliche-hinweise](https://www.postfinance.ch/rechtliche-hinweise) publiziert.

18. Verrechnungs-, Pfand- und Retentionsrecht

PostFinance hat bezüglich aller ihrer bestehenden und zukünftigen Forderungen aus dem Geschäftsverkehr mit dem Kunden, ohne Rücksicht auf deren Fälligkeit oder Währung, ein Verrechnungs- und Pfandrecht an allen Vermögenswerten, die sie für Rechnung des Kunden bei sich selbst oder bei Dritten aufbewahrt. Bei zukünftigen Forderungen ist PostFinance berechtigt, entsprechende Vermögenswerte zurückzubehalten. Das Pfandrecht von PostFinance entsteht mit der Forderung. PostFinance ist zur zwangsrechtlichen oder freihändigen Verwertung der Pfänder berechtigt, sobald der Kunde mit seiner Leistung im Verzug ist.

19. Dauer und Kündigung

a) Generelle Bestimmungen

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und PostFinance wird für unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Geschäftsbeziehung bzw.

einzelne Produkte oder Dienstleistungen können von beiden Vertragsparteien jederzeit schriftlich gekündigt werden, unter Vorbehalt der Bestimmungen unter b) und sofern nicht abweichende Vereinbarungen getroffen wurden. Von der Schriftlichkeit kann abgesehen werden, wenn PostFinance im Einzelfall andere Kommunikationsmittel (z.B. digitale Kommunikation) für die Kündigung zulässt.

Im Falle der Kündigung einzelner Produkte oder Dienstleistungen bzw. der ganzen Geschäftsbeziehung oder wenn hinterlegte Vermögenswerte und Guthaben aus gesetzlichen, regulatorischen, produktspezifischen oder anderweitigen Gründen nicht mehr durch PostFinance verwahrt werden können, hat der Kunde PostFinance auf Anfrage mitzuteilen, wohin diese Vermögenswerte und Guthaben zu transferieren sind. Unterlässt der Kunde diese Mitteilung auch nach einer durch PostFinance angesetzten, angemessenen Nachfrist, kann PostFinance die Vermögenswerte und Guthaben auf Kosten des Kunden liquidieren, hinterlegen, physisch ausliefern oder den Erlös sowie noch vorhandene Guthaben in geeigneter Form dem Kunden an die letzte bekannte Zustelladresse schicken.

b) Besondere Regelungen Grundversorgung

PostFinance kann Kunden von der Benützung der Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs gemäss der Postgesetzgebung (Grundversorgung) ausschliessen, wenn nationale oder internationale Bestimmungen der Erbringung der Dienstleistung widersprechen oder schwerwiegende Rechts- und Reputationsschäden drohen.

Ein vollständiger oder teilweiser Ausschluss eines Kunden von den genannten Dienstleistungen ist insbesondere möglich:

- wenn PostFinance oder ihre Mitarbeitenden zur Erfüllung des Grundversorgungsauftrags im Verhältnis zum betroffenen Kunden gegen internationale Abkommen oder Sanktionen, gesetzliche Bestimmungen, regulatorische Vorgaben oder behördliche Anordnungen verstossen müssten;
- wenn PostFinance aus der Inanspruchnahme ihrer Dienstleistungen wesentliche rechtliche oder finanzielle Risiken erwachsen;
- wenn PostFinance durch die Überwachung der Kundenbeziehung (etwa durch das unkooperative Verhalten des Kunden) zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflichten ein unverhältnismässiger Aufwand entstünde;
- wenn der Kunde die zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten erforderliche Mitwirkung verweigert, sie bewusst erschwert oder verunmöglicht;
- wenn missbräuchliche, unlautere, sonst widerrechtliche oder strafbare Verhalten des Kunden, wie beispielsweise Phishing, Nichtdeklaration von Vermögenswerten oder unbewilligte Finanzintermediation festgestellt werden;
- wenn der Verdacht besteht, dass eingebrachte Vermögenswerte aus einer unlauteren, widerrechtlichen oder strafbaren Handlung herrühren;
- bei Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile gegenüber PostFinance oder deren Mitarbeitenden;
- wenn ein negativer Saldo trotz mehrmaliger Mahnung nicht ausgeglichen wurde.

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Soweit gesetzlich zulässig, unterstehen alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und PostFinance dem materiellen schweizerischen Recht. Unter dem Vorbehalt von entgegenstehenden zwingenden gesetzlichen Bestimmungen ist ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahrensarten Bern. Wenn nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist Bern zudem der Erfüllungsort. Für Kunden ohne Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz ist der Erfüllungsort zugleich der Betreibungsort.

Der Kunde hat die Möglichkeit, vor dem Anrufen des ordentlichen Gerichts zur Streitbeilegung den Ombudsmann anzurufen.

21. Änderungen

PostFinance behält sich jederzeit Änderungen an den angebotenen Dienstleistungen vor und kann diese AGB sowie die weiteren Vertragsbestandteile wie Reglemente, TNB, Handbücher, Produktbeschreibungen und Broschüren jederzeit ändern. Änderungen von AGB, Reglementen und TNB werden vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben, unter Hinweis auf das Inkraftsetzungsdatum. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innert Monatsfrist das Vertragsverhältnis kündigt. Änderungen von Handbüchern, Produktbeschreibungen, Broschüren und dergleichen werden auf der Website von PostFinance publiziert und gelten ab ihrer Publikation ohne besondere Mitteilung an den Kunden.

1. Allgemein

- 1.1 Die verschiedenen Karten von PostFinance sind in unterschiedlichen Ausprägungen verfügbar. Das Leistungsangebot umfasst insbesondere Bargeldbezüge sowie die Bezahlung von Waren und Dienstleistungen. Die Karten und deren Einsatzmöglichkeiten werden in den entsprechenden Produktbeschreibungen unter www.postfinance.ch detailliert beschrieben. Informationen dazu, wie PostFinance Personendaten bearbeitet, finden sich in der «Allgemeinen Datenschutzerklärung» unter www.postfinance.ch/dse.
- 1.2 Die Karten können auch virtuell ausgestellt und in einer von PostFinance vorgegebenen, digitalen Umgebung (z. B. in der PostFinance App oder in einer mobilen Zahlungslösung eines Drittanbieters) angezeigt werden. Mit dem Begriff «Karte» sind nachfolgend sowohl physische als auch digitale Karten gemeint, die über die entsprechenden Funktionen und/oder Eigenschaften verfügen.
- 1.3 Die Karten von PostFinance lauten auf den Namen der Kontoinhaberinnen bzw. -inhaber oder einer von ihnen angegebenen Person und werden immer auf ein bestimmtes Konto ausgestellt. Die Kontoinhaberinnen und -inhaber sind verantwortlich für alle auf ihr Konto ausgestellten Karten.
- 1.4 Physische Karten bleiben im Eigentum von PostFinance.
- 1.5 Das Verfalldatum ist auf der Karte angegeben. PostFinance stellt den Kundinnen und Kunden vor dem Verfalldatum eine neue Karte zu. In begründeten Fällen behält sich PostFinance vor, die Karte nicht zu ersetzen.

2. Identifikation und Authentisierung

- 2.1 Die Nutzung der Karte erfordert grundsätzlich die Verwendung eines persönlichen Identifikationsmittels (z. B. PIN, Code, 3-D-Secure-Code, Fingerprint usw.). PostFinance kann jedoch Ausnahmen vorsehen (z. B. bei kontaktlosem Bezahlen) oder zusätzliche Identitätsnachweise verlangen (z. B. bei Bargeldbezügen). Die Identifizierungs- und Authentisierungsmethoden hängen von Sicherheits- bzw. Risikofaktoren wie z. B. der Höhe des Transaktionsbetrags ab.
- 2.2 3-D Secure dient insbesondere dem sicheren Bezahlen im Internet. Kundinnen und Kunden registrieren sich für das 3-D-Secure-Verfahren gemäss den Vorgaben von PostFinance. Die Kundschaft verifiziert ihre Onlinetransaktionen durch die Verwendung des 3-D-Secure-Verfahrens, sofern dieses verfügbar ist.

3. Einschränkungen

- 3.1 PostFinance legt die Kartenlimiten fest und teilt sie der Kundschaft mit. Die aktuell geltenden Limiten sind unter postfinance.ch/postfinancecard zu finden. Individuelle Kartenlimiten sind möglich. PostFinance ist jederzeit berechtigt, die individuellen Kartenlimiten anzupassen oder aufzuheben.
- 3.2 PostFinance kann das geographische Einsatzgebiet der Karte einschränken. Soweit von PostFinance angeboten, können auch Kundinnen und Kunden Einschränkungen beantragen.

4. Sorgfaltspflichten

Im Umgang mit der Karte sind insbesondere folgende Sorgfaltspflichten zu beachten:

- Sämtliche persönliche Identifikationsmittel (z. B. PIN, Gerätecode, Fingerprint, Gesichtserkennung usw.) sind geheim zu halten. Sie dürfen keinesfalls an andere Personen weitergegeben, zusammen mit der Karte aufbewahrt, auf der Karte aufgezeichnet oder zusammen mit dem zur Kartenzahlung eingesetzten mobilen Endgerät aufbewahrt bzw. darin gespeichert werden (auch nicht in abgeänderter Form).
- Die gewählten persönlichen Identifikationsmittel dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Zahlen- und Buchstabenkombinationen (z. B. Telefonnummer, Geburtsdatum usw.) bestehen.
- Die persönlichen Identifikationsmittel sind umgehend zu ändern, wenn Grund zur Annahme besteht, dass eine andere Person sie kennt.
- Sofern von der Kartenakzeptanzstelle eine zusätzlich gesicherte Zahlungsmethode (z. B. 3-D Secure) angeboten wird, hat die Kundschaft ihre Zahlung über diese abzuwickeln.
- Es sind die Sicherheitshinweise für den Karteneinsatz unter www.postfinance.ch/sicherheit zu beachten.
- Die Karte bzw. das dazugehörige mobile Endgerät darf nicht weitergegeben werden und ist sicher aufzubewahren.
- Die Kundschaft ist verpflichtet, das Risiko eines unberechtigten Zugriffs auf das mobile Endgerät sowie auf die darin hinterlegte Karte durch den Einsatz geeigneter Schutzmassnahmen zu minimieren (z. B. durch Sperre). Identifikationsmittel für den Zugang zu Endgeräten und/oder Apps können die Genehmigung von Transaktionen über eine mobile Zahlungslösung ermöglichen und sind deshalb geheim zu halten. Weiterführende Informationen zum Schutz des mobilen Endgeräts werden unter www.postfinance.ch/sicherheit publiziert.

- Auf mobilen Endgeräten mit SIM-Karte darf die SIM-Karte (bzw. eSIM) nur aktiviert werden, wenn sie auf den Namen der Kundin bzw. des Kunden lautet.
- Vor einem Wechsel der Mobiltelefonnummer (z. B. bei Kündigung des Vertrags mit dem Mobilfunknetzbetreiber) sowie bei Weitergabe des mobilen Endgeräts an Dritte meldet sich die Kundin bzw. der Kunde rechtzeitig von der Dienstleistung ab und/oder löscht die für die betreffende(n) Dienstleistung(en) erforderliche(n) App(s) vom mobilen Endgerät.
- Bei Diebstahl, Einzug, Missbrauch, Missbrauchsverdacht oder Verlust von Karte, Identifikationsmitteln und/oder mobilem Endgerät, das zur Kartenzahlung eingesetzt wird, ist PostFinance sofort zu benachrichtigen bzw. die Karte sofort zu sperren. Bei strafbaren Handlungen muss Anzeige bei der Polizei erstattet werden.
- Im Schadenfall hat die Kundin oder der Kunde nach bestem Wissen und Gewissen zur Aufklärung des Falls und zur Schadensminderung beizutragen.
- Die Kundschaft ist verantwortlich für die Entsorgung der Karte oder die Rückgabe an PostFinance. Die Karte muss so entsorgt werden, dass sie nicht missbräuchlich verwendet werden kann.
- Wird die Karte bei Anbietern von Onlineshops/E-Wallets/Apps und/oder wiederkehrenden Leistungen (z. B. Musik-/Zeitung abonnehmenten, Mitgliedschaften, Onlinedienste usw.) als Zahlungsmittel hinterlegt, so gelten die vorliegenden Sorgfaltspflichten analog auch im Verkehr mit dem entsprechenden Anbieter. Insbesondere sind die Logindaten zu schützen und geheim zu halten.

5. Sperrung

Die Kundinnen und Kunden sowie jede auf dem zur Karte gehörenden Konto berechtigte Person können eine Kartensperrung (gänzliche Sperrung oder Sperrung einzelner Funktionen) bei PostFinance veranlassen. Auch PostFinance kann eine Karte sperren – beispielsweise auf Verlangen der Kontoinhaberin oder des -inhabers, bei Verlust der Karte und/oder der Identifikationsmittel bzw. des für die Karte eingesetzten mobilen Endgeräts, bei Kündigung der Karte und/oder des Kontos, bei fehlender Kontodeckung oder bei Verdacht auf Kartenmissbrauch. PostFinance kann für Kartensperrungen eine Gebühr erheben.

6. Entzug der Vollmacht

Entziehen Kundinnen und Kunden bestimmten Karteninhaberinnen oder -inhabern die Berechtigung über das Konto, so haben sie die Herausgabe deren physischen Karten zu verlangen und deren digitalen Karten zu sperren. Ist dies nicht möglich, muss PostFinance umgehend informiert werden, um das Konto oder die Karte zu sperren. Bis zum Eingang der entsprechenden Mitteilung bei PostFinance liegen die Risiken einer missbräuchlichen Kartenverwendung bei der Kundschaft.

7. Karteneinsatz

7.1 Allgemeines

- a) Dauerermächtigungen, mit denen wiederkehrende Leistungen bezahlt werden, muss die Kundschaft direkt beim Anbieter widerrufen bzw. kündigen. Bei einer allfälligen Kartenkündigung sind die Kundinnen und Kunden bei sämtlichen Leistungen, die zu wiederkehrenden Belastungen führen, verpflichtet, die Zahlungsmodalität beim Leistungsanbieter selbst zu ändern oder eine Kündigung vorzunehmen.
- b) Bei einem Kartenersatz müssen die Kundinnen und Kunden ihre neue Karte bei Anbietern von Onlineshops/E-Wallets/Apps und/oder wiederkehrenden Leistungen (z. B. Musik-/Zeitung abonnehmenten, Mitgliedschaften, Onlinedienste usw.) melden. PostFinance behält sich das Recht vor, via Schemes (z. B. Mastercard) Kartendaten (Kartenummer und Verfalldatum) Dritten im In- und Ausland (namentlich Anbietern von Wallets/Apps und/oder wiederkehrenden Dienstleistungen wie beispielsweise Musik-/Zeitung abonnehmenten, Mitgliedschaften, Onlinedienste usw.) zur Verfügung zu stellen. Dies hat zum Ziel, dass Belastungen auf hinterlegten/registrierten aktiven Karten auch nach Ablauf bzw. nach Ersatz der alten Karte ohne Anpassung durch die Karteninhaberin bzw. den -inhaber weiter erfolgen können.

7.2 Zahlungsart PostFinance Card

Die Zahlungsart PostFinance Card ist insbesondere auf den Karteneinsatz in der Schweiz ausgerichtet. PostFinance und ihre Vertragspartner, die mit der Verarbeitung von Kartentransaktionen beauftragt sind, erlangen Kenntnis über die jeweiligen Transaktionsdaten, die mit der Zahlungsart PostFinance Card getätigt werden (z. B. Informationen über die Akzeptanzstellen, Kartenummern, Name der Karteninhaberin bzw. des -inhabers, Verfalldatum, Transaktionsbetrag und -datum).

7.3 Zahlungsart Debit Mastercard®

Die Zahlungsart Debit Mastercard wird in Zusammenarbeit mit Mastercard angeboten und kann weltweit eingesetzt werden. Mastercard und deren Ver-

tragspartner, die mit der Verarbeitung von Kartentransaktionen beauftragt sind, erlangen Kenntnis über die jeweiligen Transaktionsdaten, die mit der Zahlungsart Debit Mastercard getätigt werden (z. B. Informationen über die Akzeptanzstellen, Kartennummern, Name der Karteninhaberin bzw. des -inhabers, Verfalldatum, Transaktionsbetrag und -datum). PostFinance und Mastercard sind voneinander unabhängige und eigenständige Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgesetzgebung. Mastercard bearbeitet die ihnen vorliegenden Daten in der Schweiz oder im Ausland für eigene Zwecke gemäss den eigenen Datenschutzerklärungen. PostFinance hat keinen Einfluss auf die Datenbearbeitung durch Mastercard.

8. Mobile Zahlungslösungen

- 8.1 PostFinance kann den Einsatz von Karten in mobilen Zahlungslösungen ermöglichen. Mobile Zahlungslösungen sind Lösungen zum Bezahlen mittels E-Wallet (elektronisches Portemonnaie) oder sonstigen Apps über mobile Endgeräte wie Smartphones und Wearables (z. B. Smartwatches oder NFC-Stickers, teilweise aber auch Geräte wie Tablets oder Laptops). PostFinance selbst ist – mit Ausnahme der PostFinance App – nicht Anbieterin der jeweiligen mobilen Zahlungslösung. Es steht PostFinance frei zu entscheiden, welche mobilen Zahlungslösungen sie unterstützt und welche Karten bzw. welche Zahlungsarten sie dafür zulässt.
- 8.2 Kundinnen und Kunden dürfen nur auf sie selbst lautende Karten in der mobilen Zahlungslösung hinterlegen.
- 8.3 Bei der Nutzung von mobilen Zahlungslösungen gelten die betreffenden Teilnahmebedingungen des jeweiligen Anbieters. Der Anbieter kann sein Angebot und die anwendbaren Teilnahmebedingungen jederzeit nach eigenem Ermessen anpassen und/oder die mobile Zahlungslösung temporär oder vollständig einstellen. Gegenüber PostFinance besteht kein Anspruch auf Funktionalität solcher mobilen Zahlungslösungen.
- 8.4 PostFinance und der Anbieter der jeweiligen mobilen Zahlungslösung sind voneinander unabhängige und eigenständige Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgesetzgebung. PostFinance wie auch der Anbieter bearbeiten die ihnen vorliegenden Daten in der Schweiz oder im Ausland für ihre jeweiligen eigenen Zwecke gemäss ihren Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärungen. PostFinance hat keinen Einfluss auf die Datenbearbeitung des Anbieters. Allfällige Widersprüche gegen die Datenbearbeitung des Anbieters sind direkt an den Anbieter zu richten.
- 8.5 Bei der Verwendung von mobilen Zahlungslösungen können die Anbieter sowie Mastercard zusätzlich Kenntnis über Informationen zu den Endgeräten (z. B. Device-ID) erhalten. Die Anbieter von mobilen Zahlungslösungen können zudem Kenntnis über Transaktionsdaten erhalten, z. B. um der Kundschaft eine Transaktionsübersicht zur Verfügung zu stellen.
- 8.6 Soweit für die Nutzung oder Registrierung der mobilen Zahlungslösung eine Mobiltelefonnummer notwendig ist, ist die Karteninhaberin bzw. der -inhaber verpflichtet, eine aktuelle Mobiltelefonnummer bei PostFinance zu hinterlegen. Änderungen der Mobiltelefonnummer sind PostFinance unverzüglich zu melden (Telefonnummer auf der Rückseite der Karte). PostFinance ist ermächtigt, die Karteninhaberinnen bzw. -inhaber über ihre Mobiltelefonnummer zu kontaktieren (namentlich auch via SMS, Push-Benachrichtigung und dergleichen) und ihnen z. B. Bestätigungs-, Authentifizierungs- und Aktivierungscodes an die von ihnen bekanntgegebene Mobiltelefonnummer zu senden. Solche Nachrichten werden nicht verschlüsselt übermittelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass sie von Unberechtigten eingesehen werden können und dass Dritte wie Netz- oder Mobilfunkdienstbetreiber allenfalls auf die Bankbeziehung schliessen sowie an Bankkundeninformationen gelangen können. Die Kundschaft erklärt sich mit dem damit einhergehenden erhöhten Risiko einer Post- bzw. Bankgeheimnis- und/oder Datenschutzverletzung einverstanden.
- 8.7 Kundinnen und Kunden können die in einer mobilen Zahlungslösung hinterlegte Karte auch wieder entfernen. Das führt nicht zur Aufhebung ihres Vertrags mit PostFinance über die Benutzung der PostFinance Card.

9. Kontobuchung der Kartentransaktionen

- 9.1 Die Kundschaft anerkennt sämtliche getätigten und richtig registrierten Bargeldbezüge und Zahlungen von Warenkäufen sowie Dienstleistungen mit Karten, die auf ihr Konto ausgestellt sind. Die Registrierung gilt als richtig, wenn die Karte zusammen mit den übereinstimmenden Identifikationsmitteln eingesetzt wurde. Ausserdem gilt die Registrierung als richtig, wenn technische und administrative Abklärungen von PostFinance keine Anhaltspunkte für eine fehlerhafte Aufzeichnung ergeben und eine technische Störung des Systems nicht nachgewiesen werden kann.
- 9.2 Die Kundschaft hat sich bei Streitigkeiten über einzelne Bezüge grundsätzlich mit dem Händler direkt auseinanderzusetzen, namentlich bei Warenbeanstandungen.
- 9.3 PostFinance belastet Bezüge durch den Einsatz der Karte dem Kartenkonto bzw. den dafür autorisierten Konten.
- 9.4 In bestimmten Fällen erfolgt die definitive Belastung des Betrags auf dem Konto zu einem späteren Zeitpunkt oder der Betrag wird lediglich vorübergehend reserviert. Dies ist namentlich der Fall:
 - Bei Onlinezahlungen, bei denen der autorisierte Betrag auf dem Konto der Karteninhaberin bzw. des -inhabers während einer angemessenen

nen Frist bzw. bis zur Einlieferung des effektiven Kaufbetrags reserviert bleiben kann.

- Wenn ein Betrag für einen bestimmten Zeitraum reserviert wird, um eine zukünftige Leistung zu garantieren (z. B. Kaution bei Automiete, Buchung einer Unterkunft usw.), bis zur Einlieferung des effektiven Buchungsbetrags.
 - Wenn der Kaufbetrag anlässlich der Transaktionsprüfung bei PostFinance nicht bekannt ist (z. B. beim Treibstoffbezug an unbewachten Tankstellen). Dabei kann PostFinance einen Standardbetrag auf dem Konto bis zur Einlieferung des effektiven Kaufbetrags reservieren.
 - Wenn der zu belastende Betrag nachträglich durch den Anbieter berechnet und verzögert an PostFinance gemeldet wird (z. B. wenn die Karte für weitere Zwecke, wie beispielsweise als Ticket im öffentlichen Verkehr oder beim Parkieren, eingesetzt wurde). Ein reservierter oder provisorisch gebuchter Betrag wird auf die Kartenlimite angerechnet und bewirkt damit eine Einschränkung der Liquidität auf dem Konto.
- 9.5 Gutschriften, die mit der Karte oder ihrem Einsatz in Zusammenhang stehen, können teilweise erst mit einer Verzögerung von mehreren Tagen erfolgen. Dies kann namentlich der Fall sein, wenn PostFinance aufgrund ihrer regulatorischen Sorgfaltspflichten Abklärungen vornehmen muss.

10. Gebühren

Für die Ausgabe der Karte sowie für die Verarbeitung der damit getätigten Transaktionen kann PostFinance Gebühren erheben. Sie gibt diese der Kundschaft in geeigneter Weise bekannt.

Auch bei Bargeldbezügen können Gebühren anfallen (z. B. Bezüge bei Drittbanken, Bezüge ohne gültige PostFinance Card usw.). Werden der Kundschaft im Zusammenhang mit dem Karteneinsatz von Dritten Kosten auferlegt, können sie gegenüber PostFinance nicht geltend gemacht werden.

11. Schadenübernahme

PostFinance übernimmt Schäden, die den Kundinnen und Kunden aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte entstehen, sofern sie nachweisen können, dass sie sowie die Karteninhaberinnen und -inhaber die «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» von PostFinance sowie die anwendbaren weiteren Teilnahmebedingungen eingehalten haben, und sie auch sonst in keiner Weise ein Verschulden trifft. Nicht als Dritte im Sinne dieser Bestimmung gelten den Kundinnen und Kunden bzw. den einzelnen Karteninhaberinnen und -inhabern nahestehende, verwandtschaftlich oder anderweitig mit ihnen verbundene Personen (z. B. Lebenspartnerinnen und -partner, Bevollmächtigte, im gleichen Haushalt lebende Personen usw.). Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat, sowie Dritt- und Folgeschäden werden nicht übernommen. Ein Schaden ist PostFinance bei der Feststellung unverzüglich zu melden. Das Schadenformular bzw. die elektronische Schadensmeldung muss innert zehn Tagen nach Erhalt an PostFinance zurückgesendet bzw. bekanntgegeben werden. Bei Dienstleistungen von Dritten ist jede Haftung von PostFinance ausgeschlossen.

12. Technische Störungen

Bei technischen Störungen, die die Verwendung der Karte ausschliessen oder beeinträchtigen, entsteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

13. Informationen an Geldautomaten und Geräten

PostFinance übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der an Geldautomaten und anderen Geräten angezeigten Daten. Insbesondere können Transaktionen zeitverzögert angezeigt werden. Angaben über Konten, Depots, Buchungsdaten sowie allgemein zugängliche Informationen wie Devisenkurse gelten als vorläufig und unverbindlich, ausser sie werden ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet.

© PostFinance AG, Oktober 2022

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Bedingungen regeln den Zugang und die Nutzung der Dienstleistungen von PostFinance, auf die der Kunde bzw. seine Bevollmächtigten via digitale Kanäle (Web und/oder Apps; nachfolgend «digitales Leistungsangebot») zugreifen. Die digital nutzbaren Leistungsangebote von PostFinance sind in den entsprechenden Produktbeschreibungen auf der Website postfinance.ch im Detail beschrieben.

2. Zugang

- 2.1 Zugang zu den digitalen Leistungsangeboten erhält, wer sich durch korrekte Eingabe seiner Identifikationsmittel (z.B. E-Finance-Nummer, Vertragsnummer, Benutzeridentifikation) und Sicherheitselemente (z.B. persönliches Passwort, PIN, Code, biometrische Merkmale, Schlüsselpaare oder von PostFinance akzeptierte digitale Zertifikate) sowie gegebenenfalls durch Besitznachweis des auf ihn registrierten Smartphones legitimiert. PostFinance kann verschiedene Login-Verfahren anbieten und für bestimmte Leistungsangebote Legitimationsmittel und -verfahren von Dritten zulassen.
- 2.2 Wer sich gemäss Ziffer 2.1 legitimiert, gilt PostFinance gegenüber als Berechtigter zur Benutzung des entsprechenden digitalen Leistungsangebots, ungeachtet anderslautender Handelsregistereinträge und hinterlegter Vollmachten. Der Kunde anerkennt und genehmigt vorbehaltlos alle mit seinen Identifikationsmitteln und Sicherheitselementen oder denjenigen seiner Bevollmächtigten vorgenommenen Handlungen wie z.B. auf den Konten/Depots verbuchten Transaktionen. PostFinance darf ihn daher im Rahmen und Umfang der Dienstleistung Abfragen tätigen lassen oder von ihm Aufträge und Mitteilungen entgegennehmen, ohne seine Berechtigung weiter zu überprüfen.

3. Limiten

PostFinance kann für die Ausführung von Zahlungen via digitale Leistungsangebote Betragslimiten festlegen. Sie teilt sie dem Kunden auf geeignete Weise mit. Individuelle Limiten sind je nach Leistungsangebot möglich.

4. Sperre

Nebst PostFinance kann auch der Kunde seinen Zugang zu den digitalen Leistungsangeboten sperren bzw. durch PostFinance sperren lassen. Bis zu diesem Zeitpunkt erteilte Aufträge bleiben davon unberührt und werden ausgeführt. PostFinance legt die Sperrmodalitäten fest.

5. Sorgfaltspflichten des Kunden

- Die persönlichen Identifikationsmittel und Sicherheitselemente sind geheim zu halten. Sie dürfen keinesfalls an andere Personen weitergegeben, zusammen mit dem benutzten Endgerät aufbewahrt bzw. darin gespeichert werden (auch nicht in abgeänderter Form). Die persönlichen Identifikationsmittel dürfen jedoch Dritten, die von PostFinance akkreditiert und ausdrücklich zugelassen sind, bekannt gegeben werden (postfinance.ch/rechtliche-hinweise).
- Das gewählte persönliche Identifikationsmittel darf nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (Telefonnummer, Geburtsdatum usw.) bestehen.
- Das persönliche Identifikationsmittel ist umgehend zu ändern, wenn Grund zur Annahme besteht, dass eine andere Person es kennt.
- Der Kunde ist verpflichtet, das Risiko eines unberechtigten Zugriffs auf die für die digitalen Leistungsangebote benutzten Endgeräte durch den Einsatz geeigneter Schutzmassnahmen zu minimieren. Insbesondere hält der Kunde Betriebssysteme und Anwendungsprogramme aktuell und installiert die von den jeweiligen Anbietern zur Verfügung gestellten oder empfohlenen Softwareaktualisierungen und Sicherheitsupdates umgehend. Der Kunde muss auch die für die Benutzung des Internets über das entsprechende Endgerät üblichen Sicherheitsvorkehrungen treffen (z.B. Verwendung eines aktuellen Anti-Virus-Programms und einer Firewall). Mobile oder Dritten zugängliche Endgeräte sind vor unbefugter Benutzung oder Manipulation zu schützen (z.B. durch Gerätesperre). Weiterführende Informationen zum Schutz des mobilen Endgeräts werden unter postfinance.ch/sicherheit publiziert.
- Bei Anmeldung mit einer E-Mail-Adresse oder Mobiltelefonnummer bestätigt der Kunde, rechtmässiger Nutzer und daran verfügungsberechtigt zu sein und das Einzelzeichnungsrecht auf dem betroffenen Konto zu haben.
- Bei Verlust des mobilen Endgeräts und/oder der SIM-Karte sowie bei Verdacht auf missbräuchliche Verwendung der Dienstleistung ist PostFinance unverzüglich zwecks Sperrung zu benachrichtigen. Bei strafbaren Handlungen durch Dritte hat der Kunde Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
- Vor einem Wechsel der Mobiltelefonnummer (z.B. bei Kündigung des Vertrags mit dem Mobilfunknetzbetreiber) sowie bei Weitergabe des mobilen Endgeräts an Dritte meldet sich der Kunde rechtzeitig von der Dienstleistung ab und/oder löscht die für die betreffende(n) Dienstleistung(en) erforderliche(n) App(s) vom mobilen Endgerät.

- Wenn PostFinance den Kunden auffordert, bestimmte Aufträge (z.B. Zahlungen, Änderungen in Einstellungen) nach ihrer Erfassung zusätzlich bestätigen zu lassen, hat er die Auftragsinformationen sorgfältig zu prüfen und nur bei Übereinstimmung mit den zuvor erfassten Daten zu bestätigen. Unterbleibt die Bestätigung, wird der betreffende Auftrag nicht ausgeführt.

6. Haftung

- 6.1 PostFinance erbringt ihre Leistungen mit geschäftsüblicher Sorgfalt. Wenn sie diese verletzt, haftet sie für Schäden, die aus der Nicht- oder Schlechterfüllung geschuldeter Leistungen entstehen.
- 6.2 Angaben über Konten, Depots, Buchungsdaten sowie allgemein zugängliche Informationen wie Devisenkurse gelten als vorläufig und unverbindlich, ausser sie werden ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet. PostFinance übernimmt in diesem Zusammenhang keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten Daten.
- 6.3 Der technische Zugang zu den digitalen Leistungsangeboten von PostFinance ist Sache des Kunden. PostFinance übernimmt keine Haftung für die Netzbetreiber und lehnt, soweit gesetzlich zulässig, auch jede Haftung für die zur Nutzung der digitalen Leistungsangebote erforderliche Hard- und Software ab.
- 6.4 Die Haftung von PostFinance für Schäden, die dem Kunden bzw. seinen Bevollmächtigten durch Übermittlungsfehler, technische Mängel, Störungen, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Blockierung der elektronischen Zugänge durch Dritte, Unterbrüche oder andere Unzulänglichkeiten entstehen, ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
- 6.5 PostFinance sichert dem Kunden jedoch folgendes Leistungsversprechen zu: PostFinance ersetzt das Guthaben, das dem Kunden aus der rechtswidrigen Entwendung seiner Identifikationsmittel bzw. Sicherheitselemente durch Dritte entzogen wurde (namentlich bei Phishing- oder Malware-Attacken), wenn der Kunde diese Teilnahmebedingungen in allen Teilen eingehalten hat. Nicht als Dritte im Sinne dieser Bestimmung gelten dem Kunden nahestehende, verwandtschaftlich oder anderweitig mit ihm verbundene Personen (z.B. Lebenspartner, Bevollmächtigte, im gleichen Haushalt lebende Personen usw.). Ein Schaden ist PostFinance unverzüglich bei Entdeckung zu melden. Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat, sowie Dritt- und Folgeschäden werden nicht übernommen. In einem Wiederholungsfall oder bei fehlender Mitwirkung des Kunden an der Aufbereitung des Schadenfalls oder bei Erreichen einer definierten Schadenshöhe je Einzelfall kann die Schadensübernahme durch PostFinance begrenzt bzw. ausgeschlossen werden.
Das Leistungsversprechen gemäss dieser Ziffer 6.5 gilt für diejenigen Produkte, die auf postfinance.ch/sicherheit erwähnt werden. Weiterführende Informationen zum Thema Sicherheit im Internet sowie die Schadenslimite je Einzelfall werden ebenfalls unter postfinance.ch/sicherheit publiziert.
- 6.6 PostFinance stellt einen möglichst störungs- und unterbrechungsfreien Zugang zu den digitalen Leistungsangeboten zur Verfügung. Sie kann ihn aber nicht zu jeder Zeit gewährleisten. PostFinance behält sich vor, den Zugang zu den digitalen Leistungsangeboten und/oder den darin angebotenen Dienstleistungen jederzeit zu unterbrechen, insbesondere, wenn erhöhte Sicherheitsrisiken oder Störungen festgestellt werden, für Wartungsarbeiten sowie in Krisensituationen an den Handelsplätzen. Solange PostFinance dabei mit der geschäftsüblichen Sorgfalt handelt, trägt der Kunde einen allfälligen, aufgrund derartiger Unterbrüche entstehenden Schaden.

7. Elektronische Dokumente

Bei einem Verzicht auf Papierdokumente akzeptiert der Kunde die elektronische Form als Zustellungsart für Bank- und Kundendokumente (z.B. Kontoauszüge, Zinsausweise, Kundenverträge usw.). Die elektronischen Dokumente gelten als zugestellt, wenn sie innerhalb des von PostFinance definierten Kanals abgelegt und dort abrufbar sind. Elektronische Dokumente werden während einer Dauer von zehn Jahren ab dem Einlieferungsdatum zur Verfügung gestellt. Danach müssen sie nachbestellt werden. Der Kunde ist für die Aufbewahrung bzw. das Abspeichern der elektronischen Dokumente selbst verantwortlich. Für die Beanstandung von Transaktionen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PostFinance. Bei Bedarf kann sich der Kunde elektronische Dokumente gegen eine allfällige Gebühr auf dem Postweg zustellen lassen.

8. E-Mail

PostFinance akzeptiert keine Aufträge wie Zahlungsaufträge, Annullierungen, Mutationen usw., die per E-Mail eintreffen. Vorbehalten bleiben anderslautende Vereinbarungen im Einzelfall.

9. Datenschutz und -sicherheit im Internet

Die digitalen Leistungsangebote werden über das Internet und damit über ein offenes, allen zugängliches Netz bereitgestellt. PostFinance setzt für die Datenübermittlung technisch hochstehende Verschlüsselungsmechanismen ein, die es Unberechtigten grundsätzlich verunmöglichen, vertrauliche Daten einzusehen. Es lässt sich aber nicht vollständig ausschliessen, dass übermittelte Daten dennoch von Unberechtigten eingesehen werden können. Bestimmte technische Merkmale des Verbindungsaufbaus (z.B. IP-Adressen) können nicht verschlüsselt werden. Mit Kenntnis dieser Daten ist eine Lokalisierung des genutzten Internetanschlusses und des eingesetzten Geräts möglich.

Dies gilt ebenfalls für Benachrichtigungen via E-Mail, SMS, Push-Mitteilungen und dergleichen. Sie werden nicht verschlüsselt übermittelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass sie von Unberechtigten eingesehen werden können. Aktiviert der Kunde solche Benachrichtigungen, erklärt er sich mit dem damit einhergehenden erhöhten Risiko einer Post- bzw. Bankgeheimnis- und/oder Datenschutzverletzung einverstanden. Die Angaben in den Benachrichtigungen sind ohne Gewähr.

Der Kunde nimmt ferner zur Kenntnis, dass Daten unkontrolliert grenzüberschreitend übermittelt werden können, selbst wenn sich Sender und Empfänger der Daten in der Schweiz befinden.

Weiterführende Informationen zum Thema Sicherheit im Internet werden unter postfinance.ch/sicherheit publiziert.

Auskunft darüber wie PostFinance Ihre Personendaten bearbeitet, erhalten Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung unter postfinance.ch/dse.

10. Lokale rechtliche Restriktionen für die Nutzung der digitalen Leistungsangebote

Die Benutzung des digitalen Leistungsangebots aus dem Ausland kann lokalen rechtlichen Restriktionen unterliegen oder unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzen. Bestehende Restriktionen unterliegen überdies der jeweiligen ausländischen Rechtsentwicklung. Es ist Sache des Kunden, sich darüber zu informieren und dafür zu sorgen, dass er mit der Nutzung der digitalen Leistungsangebote kein ausländisches Recht verletzt. PostFinance lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

11. Empfangen und Bearbeiten elektronischer Rechnungen (eBill) sowie von Spendenanfragen (eBill Donations)

- 11.1 Sofern sich der Kunde bei einem Rechnungssteller über das eBill-Portal für den Empfang von elektronischen Rechnungen (eBill) registriert, werden ihm die elektronisch verfügbaren Rechnungen dieses Rechnungsstellers auf dem entsprechenden Kanal im digitalen Leistungsangebot zugestellt und zur Bearbeitung angezeigt. Über das eBill-Portal können bei entsprechender Registrierung auch Spendenanfragen (eBill Donations) empfangen werden; die nachfolgenden Informationen gelten auch für eBill Donations, sofern nicht ausdrücklich anderslautend.
- 11.2 Elektronisch zugestellte Rechnungen haben dieselbe Rechtswirkung wie auf andere Weise rechtsgültig übermittelte Rechnungen. PostFinance prüft weder die geschäftliche Grundlage noch die inhaltliche Richtigkeit der eingehenden Rechnungen und lehnt jede Verantwortung für die Erfüllung der übermittelten Forderungen ab. Allfällige Beanstandungen sind direkt und ausschliesslich mit dem Rechnungssteller zu regeln.
- 11.3 Die für die Präsentation der elektronischen Rechnungen erforderlichen Informationen werden vom Rechnungssteller über einen von ihm beauftragten Dritten (Netzwerkpartner) an den eBill-Provider von PostFinance eingeliefert und von diesem im Auftrag von PostFinance dem Kunden angezeigt. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass alle mit der Rechnungsübermittlung betrauten Parteien Einsicht in die ihn betreffenden Daten nehmen können, ohne dass im Einzelfall sein Einverständnis eingeholt werden muss. PostFinance weist insbesondere darauf hin, dass Rückschlüsse auf Absender und Empfänger möglich sind. PostFinance leitet Informationen über die Ablehnung oder allenfalls Freigabe und Bezahlung der Rechnung via die mit der Rechnungsübermittlung betrauten Parteien an den Rechnungssteller weiter.
- 11.4 Der Kunde ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Aufbewahrung der elektronischen Rechnungen selbst verantwortlich. Er nimmt zur Kenntnis, dass elektronische Rechnungen ohne entsprechenden Auftrag nicht von PostFinance archiviert werden. Rechnungsdaten, für die PostFinance keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht hat, werden bis April 2023 spätestens nach Ablauf von 180 Tagen und ab April 2023 von 730 Tagen ab dem Zeitpunkt der Fälligkeit der Rechnung unwiderruflich gelöscht.
- 11.5 Nutzt der Kunde die Dienstleistung eBill mit seiner E-Mail-Adresse auch mit einem anderen Finanzinstitut, werden seine Daten vom eBill-Provider an das vom Kunden gewählte andere Finanzinstitut weitergegeben.
- 11.6 Nach der Deaktivierung der Dienstleistung eBill stehen seine Daten beim eBill-Provider während einer angemessenen Übergangsfrist zur Verfügung, damit der Kunde eBill über sein neues Finanzinstitut weiter nutzen kann.
- 11.7 Weiterführende Informationen zu den von PostFinance zur Abwicklung der elektronischen Rechnungen beigezogenen Dritten werden unter postfinance.ch/rechtliche-hinweise publiziert.

12. Angebote

PostFinance bietet ihren Privatkunden im digitalen Leistungsangebot eine Plattform an, auf der Kunden digitale Guthaben von Drittanbietern erwerben können. Sie tritt gegenüber dem Kunden als Verkäuferin (Resellerin) der Guthaben auf. Für Fragen zur Abwicklung des Erwerbs des digitalen Guthabens kann sich der Kunde an PostFinance wenden.

Der Kunde hat sich bei Fragen zur Verwendung der erworbenen Guthaben direkt an den jeweiligen Drittanbieter zu wenden, wobei sich Ansprüche nach den entsprechenden Vereinbarungen für digitale Guthaben der Drittanbieter oder bei deren Fehlen nach den gesetzlichen Bestimmungen richten.

© PostFinance AG, Februar 2023

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Bedingungen gelten unabhängig von Produkt- und Auftragsart für die Ausführung und den Empfang inländischer und grenzüberschreitender Zahlungsaufträge und Zahlungseingänge in sämtlichen angebotenen Währungen und an den angebotenen Zugangspunkten.

2. Anforderungen an Zahlungsaufträge

2.1 Inland

Zahlungsaufträge

Damit PostFinance eine inländische Zahlung im Auftrag des Kunden oder eines oder mehrerer seiner Bevollmächtigten (nachfolgend «Kunde») ausführt, müssen kumulativ folgende Angaben in korrekter Weise vorhanden sein:

- Name und ggf. Adresse des Begünstigten;
- IBAN oder Kontonummer des Begünstigten;
- Name und vollständige Adresse des Auftraggebers (bei Schalterzahlungen);
- Angabe des zu belastenden Kontos;
- Clearingnummer (ggf. Business Identifier Code, BIC), Postkonto und/oder Finanzinstitut des Begünstigten;
- Überweisungsbetrag und Währung;
- Datum und Unterschrift bei schriftlichen Zahlungsaufträgen.

Für bestimmte Arten von Zahlungsaufträgen können davon abweichende Anforderungen bestehen, die dem Kunden auf geeignete Weise bekannt gegeben werden (z.B. in Handbüchern unter postfinance.ch/handbuecher).

Nationales Lastschriftverfahren

Lastschriften werden, in Abhängigkeit der definierten Überzugslimite, bis zu einem Minussaldo von 200 Franken ausgeführt. Ausgeführte Lastschriften mit Widerspruchsrecht können innerhalb von 30 Tagen ab Versand des Kontodokuments schriftlich bei PostFinance widerrufen werden. Der Kunde kann schriftlich die Sperrung/Einschränkung seines Kontos für das nationale Lastschriftverfahren beantragen oder mutieren (Konto für alle Lastschriften ausnehmen, nur einzelne Rechnungssteller zulassen oder ausschliessen).

2.2 Ausland

SEPA-Zahlungen

Damit PostFinance eine SEPA-Zahlung im Auftrag des Kunden ausführt, muss der Auftraggeber PostFinance folgende Angaben übermitteln:

- Name bzw. Firma sowie vollständige Wohnsitz- bzw. Sitzadresse des Begünstigten;
- IBAN des Begünstigten;
- Angabe des zu belastenden Kontos;
- Überweisungsbetrag in Euro;
- Ausführungsdatum des Zahlungsauftrags;
- Datum und Unterschrift bei schriftlichen Zahlungsaufträgen.

Diese Angaben müssen vollständig, genau und in sich widerspruchsfrei sein. Weitere Informationen zu SEPA-Zahlungen finden sich unter postfinance.ch/sepa.

SEPA-Lastschriftverfahren

Für SEPA-Lastschriftverfahren gelten separate AGB, die unter postfinance.ch/sdd abgerufen werden können.

Andere grenzüberschreitende Zahlungen

Damit PostFinance eine grenzüberschreitende Zahlung im Auftrag des Kunden ausführt, müssen die Voraussetzungen gemäss Ziffer 2.1 erfüllt sein. Weiterführende Informationen zu grenzüberschreitenden Zahlungen finden sich unter postfinance.ch.

Internationale Zahlungsverkehrsdienstleistungen am Postschalter

Am Postschalter kann der Kunde Einzahlungen auf ein Konto im Ausland und internationale Baranweisungen in Auftrag geben. Weiterführende Informationen zu den angebotenen Zahlungsverkehrsdienstleistungen finden sich unter postfinance.ch.

Rückzugsbegehren von Zahlungen sind bei Einzahlungen auf ein Konto und internationalen Baranweisungen im Ausland möglich, solange die Transaktionsdaten noch nicht für den Versand an den Zahlungsverkehrspartner aufbereitet worden sind. Rückzugsbegehren müssen spätestens um 11.00 Uhr des auf die Auftragserteilung folgenden Tages bei der Aufgabefiliale eingereicht werden. Bei Urgent-Zahlungen sind keine Rückzüge möglich.

3. Ausführung von Zahlungsaufträgen

3.1 Zeitpunkt

Sind die Anforderungen gemäss Ziffer 2 erfüllt, führt PostFinance den Zahlungsauftrag auf den darin vorgesehenen Zeitpunkt aus. Erfolgt die Einlieferung des Zahlungsauftrags durch den Kunden nach Ablauf der entsprechen-

den Annahmeschlusszeit (Cut-off Time), wird die Zahlung in der Regel innerhalb von zwei Bankwerktagen ausgeführt.

3.2 Widerruf und Rückruf

Zahlungen, die an physischen Zugangspunkten aufgegeben wurden, können nicht widerrufen werden. Elektronisch eingelebte Zahlungen können nur solange widerrufen werden, wie sie noch nicht von PostFinance verarbeitet bzw. an die Zahlungsempfänger weitergeleitet worden sind. PostFinance legt die Modalitäten fest.

3.3 Anpassungen durch PostFinance

PostFinance ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Zahlungsauftrag trotz mangelhafter oder fehlender Angaben gemäss Ziffer 2 auszuführen, wenn diese von PostFinance zweifelsfrei berichtigt und/oder ergänzt werden können (z.B. Umwandlung von Kontonummern in das IBAN-Format).

3.4 Fehlende Deckung

Es steht im freien Ermessen von PostFinance, ob sie trotz fehlender Deckung einen Zahlungsauftrag ausführen will. Erteilt der Kunde mehrere Aufträge, deren Gesamtbetrag das verfügbare Guthaben übersteigt, kann PostFinance bestimmen, ob und in welcher Reihenfolge die einzelnen Aufträge ausgeführt werden.

3.5 Belastungsdatum

Mit Ausführung des Zahlungsauftrags wird das vom Auftraggeber angegebene Konto mit Datum des Ausführungstages (Valutatum) belastet. Bei Zahlungen mit der PostFinance Card findet eine sofortige Belastung statt.

3.6 Verzögerung, Nichtausführung und Retournierung/Rückbelastung von Zahlungen

Sind eine oder mehrere Anforderungen gemäss Ziffer 2 nicht erfüllt und wird deswegen der Zahlungsauftrag nicht ausgeführt oder wird er nach erfolgter Kontobelastung durch eine andere an der Zahlungsüberweisung beteiligte Partei (z.B. durch das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers) zurückgewiesen, so schreibt PostFinance den Betrag dem betreffenden Konto wieder gut, sofern er bereits belastet worden ist.

Kann PostFinance den Grund für die Zurückweisung des Zahlungsauftrags selbst beseitigen, ist sie auch ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, den Zahlungsauftrag erneut auszuführen. Vorbehalten bleiben auch Verzögerungen, wenn PostFinance vor der Ausführung einer Zahlung z.B. aus regulatorischen Gründen Abklärungen tätigen muss.

3.7 Gutschriftsdatum

Die Gutschrift erfolgt an dem Kalendertag, an dem PostFinance über den eingegangenen Betrag selbst verfügen kann, bzw. wenn ihr bei Fremdwährungen die Korrespondenzbank den Eingang der Deckung bestätigt hat.

Fällt ein Ausführungs- oder Gutschriftsdatum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, ist PostFinance berechtigt, die Ausführung bzw. Gutschrift am nachfolgenden Bankwerktag vorzunehmen. Zahlungsaufträge, die auf Ende einer Periode (z.B. Monatsende) terminiert sind, werden hingegen in jenen Fällen, bei denen das gewünschte Ausführungsdatum auf einen Samstag, Sonntag, Feiertag oder ein nichtexistierendes Datum fällt, in der Regel am vorangehenden Bankwerktag ausgeführt.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich Gutschriften beim Zahlungsempfänger auch infolge ausländischer Regelungen verzögern können.

3.8 Besondere Arten von Zahlungsaufträgen

Die Voraussetzungen nach Ziffer 2 gelten auch bei Sammelaufträgen für jede einzelne Einzahlung. PostFinance ist berechtigt, bei einzelnen fehlerhaften Zahlungen den ganzen Sammelauftrag nicht auszuführen bzw. zurückzuweisen.

Ein neuer Dauerauftrag, eine Änderung oder eine Kündigung muss mindestens fünf Bankwerktagen vor dem Fälligkeitsdatum schriftlich bei PostFinance vorliegen. Daueraufträge via E-Finance können ohne schriftliche Mitteilung an PostFinance vom Kunden selbst eröffnet, mutiert und gelöscht werden.

4. Zahlungseingänge

Als Zahlungsempfänger ist der Kunde einverstanden, dass die Gutschrift des Überweisungsbetrags einzig anhand der angegebenen IBAN und ohne Abgleich derselben mit Namen und Adresse des Zahlungsempfängers erfolgt.

PostFinance behält sich vor, diesen Abgleich nach eigenem Ermessen dennoch vorzunehmen und den Zahlungsauftrag bei Nichtübereinstimmung zurückzuweisen. Bei einer solchen Rückweisung ist PostFinance ermächtigt, das Finanzinstitut des Auftraggebers über die Nichtübereinstimmung zu informieren.

Als Auftraggeber nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass die Gutschrift durch das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers einzig anhand der angegebenen IBAN und ohne Abgleich derselben mit Namen und Adresse des Zahlungs-

empfängers erfolgt. Das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers kann sich ebenfalls vorbehalten, diesen Abgleich dennoch vorzunehmen und den Zahlungsauftrag bei Nichtübereinstimmung zurückzuweisen.

5. Irrtümliche und fehlerhafte Buchungen

Verursacht PostFinance irrtümliche oder fehlerhafte Buchungen, hat sie das Recht, solche jederzeit ohne Rücksprache mit dem Kunden wieder rückgängig zu machen.

6. Gutschrifts- und Belastungsanzeigen

Anzeigen über Belastungen und Gutschriften werden dem Kunden spätestens mit dem Monatsauszug in geeigneter Form zur Verfügung gestellt. Vorbehalten bleiben besondere Vereinbarungen bezüglich Zeitpunkt, Form und Art der Anzeigen.

7. Datenverwendung und Bereinigung von Daten

Die effiziente, kostengünstige und reibungslose Abwicklung von Zahlungsaufträgen und -eingängen wird durch korrekte, standardgemäss formatierte und vollständige Daten unterstützt. Aus diesem Grund ist PostFinance berechtigt, Kundendaten ohne vorgängige Mitteilung an den Kunden zu bereinigen (z.B. unvollständige oder fehlerhafte Kontonummern/IBAN, Name und Vorname bzw. Firma und Adresse).

Der Kunde berechtigt PostFinance dazu, bereinigte Kundendaten in der Schweiz domizilierten Personen bekannt zu geben, die auf Wunsch des Kunden Zahlungsaufträge zu seinen Gunsten erteilen und dazu die entsprechenden Angaben vom Kunden erhalten haben.

© PostFinance AG, März 2020